



Eisenbahnersportgemeinschaft

Halle (Saale) e.V.



Vereinschronik

ESG Halle e.V.

Vereinschronik





Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



Die Gründungsgeschichte des Vereins

Auf Beschluss der damaligen Landesregierung Sachsen-Anhalts sollten sich 1948 die bestehenden Sportgemeinschaften Betrieben anschließen und Betriebssportgemeinschaften bilden. In denen sollten die Werktätigen der Betriebe ihren Bedürfnissen nach sportlicher Betätigung nachkommen.

Die Mitglieder der SG Kröllwitz mit den Sektionen Fußball, Handball und Turnen entschieden sich aus zwei Angeboten für die Deutsche Reichsbahn.

Am 16.04.1949 wurde die BSG „Reichsbahn“ gegründet. Die Gründungsversammlung fand im Sportlerheim auf dem Sportplatz am „Lehmannsfelsen“ statt. Als Vorsitzender wurde Fritz Gödecke von der Rbd Halle gewählt, als sein Stellvertreter fungierte der damalige Leiter der SG Kröllwitz Walter Jäger. Neben den drei vorhandenen Sektionen kamen im Jahr 1949 noch Schwimmen und Tennis hinzu.

Im Jahr 1950 nahm die BSG wieder den alten Reichsbahnsportplatz am Kanenaer Weg in Besitz. Im selben Jahr entstand die BSG Lokomotive Mitte aus der BSG „Reichsbahn“. Auf Beschluss der Leitung der Sportvereinigung Lokomotive wurden in Halle die Sportgemeinschaften Lok Ost, Lok Nord und Lok Süd gegründet. Die Gemeinschaften Lok Nord und Lok Süd bestanden aber nur eine kurze Zeit, da sie über keine eigenen Sportstätten verfügten. Nach mehreren Beratungen beider Vorstände der Gemeinschaften Lokomotive Halle Mitte (Rbd zugehörig) und Lokomotive Halle Ost (RAW zugehörig) und auf Drängen des damaligen Werkdirektors des RAW (Werner Koch) wurde Übereinstimmung erzielt, in Halle nur eine BSG Lokomotive existieren zu lassen. Somit erfolgte im Jahr 1955 der Zusammenschluss beider Sportgemeinschaften zur BSG Lokomotive Halle. Dieser Zusammenschluss wirkte sich positiv auf die Gesamtentwicklung der BSG aus. Nach der Vereinsgründung stieg die Mitgliederzahl auf ca. 900 Sportler und Sportlerinnen. Somit war die BSG Lokomotive der größte Verein in der Stadt Halle. Die BSG Lokomotive hatten nach diesem Zusammenschluss 12 Abteilungen:

Radsport	Schach	Ski
Handball	Tischtennis	Gymnastik
Volleyball	Schwimmen	Wandern und Bergsteigen
Kegeln	Tennis	Fußball



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



Im Jahr 1990 nach Auflösung des DTSB der DDR und aller Betriebssportgemeinschaften wurde der Verein unter seinem noch heute gültigen Namen Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V. gegründet.

Tabelle 1: Zahlenmäßige Entwicklung des Vereins (Anzahl Abteilungen / Anzahl Mitglieder- ab 2009 mit Ausweis Fördermitglieder)

Abteilung	1949	1955	1959	1964	1969	1974	1979	1985	1990	1999	2009	2019	2021	2022	2023	2024	2025
Bogenschießen			13							Keine detaillierte Aufteilung auf die Abteilungen ...							
Boxen					45	78	144	154	169		34	17	16	11	10	12	12
Federball			20	25	28	25	22	50	65		124	166	202	208	207	206	190
Fußball	67	204	335	370	410	470	485	471	491		2	2	1	1	1	1	1
Gewichtheben				20	30	33	33	70	70		13	12	11	12	11	10	9
Gymnastik	65	96	95	65	43	55	61	61	81								
Handball	45	107	133	163	183	187	188	206	231								
Hockey	33																
Kegeln / Bowling		37	45	48	51	70	77	80	95		13	7	7	4	4	0	0
Lehrlingssport								50	100								
Leichtathletik			50						25								
Radsport		21	27	37	44	57	58	75	85								
Schach		87	71	98	169	196	203	210	210			8	8	8	8	8	8
Schwimmen	25	72	95	97	120	156	167	158	158								
Ski		60	70	60	57	51	43	55	80								
Tennis	15	50	51	49	48	55	62	65	65		24	18	15	14	16	17	17
Tischtennis		15	15	9	19	27	21	30	30								
Volleyball		20	20				25		30								
Wandern / Bergsteigen / Orientierungslauf		131	160	173	180	182	191	195	215								
Wasserwandern											19	24	23	25	26	24	24
Allgemeine Sportgruppen								150	280								
Versehrtensport									20								
Gesamt - Mitgliederzahl	250	900	1.200	1.214	1.427	1.642	1.780	2.080	2.500	410	229	254	283	283	283	278	261



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



Sportliche Erfolge der Mitglieder des Vereins

Sportfreundin **Gerda Albrecht** wurde 1960 DDR-Einzelmeister im Kegeln, 1961 in die Nationalmannschaft berufen und nahm an der Weltmeisterschaft in Hamburg und an zwei Länderkämpfen gegen Österreich und Finnland teil. 1962 wurde sie auf Grund ihrer Leistungen "Meister des Sports".

Weitere Nationalmannschaftskader im Bowlingkegeln waren die Sportfreunde **Karnagel** und **Stürze**, die 1957 gegen den Weltmeister Finnland eingesetzt wurden und wesentlich zum Sieg der DDR-Auswahl beitrugen. Im Jahr 1958 nahmen beide an der Weltmeisterschaft teil.

Sportfreund **Günter Kupper** gehörte 1968 und 1972 der USIC-Auswahl der DDR an und erkämpfte mit ihr 1972 in Wien die Bronzemedaille im Asphaltkegeln.

Gerhard Hoffmann, ehemaliger Handballtorwart unserer Sektion, wurde 1959 in die USIC-Auswahl der DDR berufen und erspielte mit ihr in Frankfurt/Oder die Goldmedaille.

Von den Europameisterschaften im Boxen 1978 in Dublin (Irland) kehrte **Günter Lieser** mit der Bronzemedaille heim.

Von der Sektion Schach sind die Sportfreundin **Iris Bröder** und der Sportfreund **Uwe Bönsch** zu nennen, die sich beide vom Kinderbereich bei der BSG Lokomotive Halle zu DDR-Spitzenspielern bei Buna Halle entwickelt haben. **Iris Bröder** konnte bereits im Nachwuchs-, als auch im Erwachsenenbereich DDR-Meisterin werden.

In der Sektion Schwimmen war der Sportfreund **Günter Wolf** drei Mal erfolgreich bei den DDR-Meisterschaften der Versehrtensportler.

Die sechs Meistertitel der Sektion Wandern/Bergsteigen/Orientierungslauf stammen aus den Jahren 1956 - 1962, als noch eine Gruppe Orientierungslauf bestand und in dieser sehr gute Nachwuchsarbeit vorherrschte. Aus dieser Sektion müssen weiterhin der Sportfreund **Gerhard Rolle**, der als erster im Bezirk Halle die Sportabzeichenmedaille für 10 x Gold und die Ehrenurkunde für 20 x Gold erhalten hat, ebenso wie die Sportfreunde **Becker**, **Felgner** und **Herbst**, die diese Leistungen als Veteranensportler dieser Sektion vollbracht haben, genannt werden.

Herausragende Leistungen in der Vergangenheit haben die Mitglieder der Damenmannschaft Bowlingkegeln vollbracht, die 11x DDR-Meister wurden. Dazu zählen die Sportfreundinnen **Gerda Albrecht**, **Else Andre**, **Monika Kasper**, **Annemarie Koska**, **Helga Mackrodt**, **Margarete Otto**, **Waltrud Ruff** und **Anni Will**.



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



Der Spitzensportler aus den 80-er Jahren kommt aus der Sektion Radsport. Sportfreund **Günter Gottlieb** konnte seine Leistungen fünf Mal hintereinander mit dem Meistertitel im Dauerfahren krönen.

Den D-Junioren der Abteilung Fußball gelang 1987 die Sensation, indem sie unter ihrem Trainer **Werner Theuring** Hallen-DDR-Meister wurden.

Bild 1: AK-Knaben – DDR-Meister Hallenfußball



Bild 2: DFB – Mitglied im Club 100 – Peter Wille



In den 90-er Jahren wurden durch die Abteilung Boxen mehrere deutsche Meistertitel und internationale Titel errungen. Hier sind insbesondere die Boxer **Norman Schuster** sowie **Andreas** und **Thomas Würtenberger** zu nennen.

Unser Ehrenmitglied **Peter Wille** wurde im Jahr 2018 „Mitglied im Club 100“ des Deutschen Fußballbundes.



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



Zeitungsbericht zum 50-jährigen Jubiläum

Bild 3: Mitteldeutsche Zeitung - Bericht vom 08.05.1999 zum 50-jährigen Vereinsjubiläum

Vereinsjubiläum

Lok läßt sich nicht bremsen

ESG feiert mit einer Festwoche das „50.“ - Auch trotz Geldknappheit soll Tradition fortgeführt werden

Von unserem Redakteur
MICHAEL PIETSCH

Halle/MZ. Mit einer an Höhepunkten gespickten Festwoche begeht in diesen Tagen die Eisenbahner-Sportgemeinschaft (ESG) ihr 50-jähriges Bestehen. Ab Dienstag geht es auf der schmuckten Sportanlage am Kanenauer Weg rund. Ob Kleinfeldturniere, Familiensportfest, das Freundschaftsspiel des in der Kreisliga angesiedelten Aufstiegskandidaten gegen den Verbandsligisten FC Grün-Weiß Wolfen oder das Match der ESG-Oldies gegen die HFC-Kämpfer Bransch, Strozniak, Fülle & Co. - für jeden ist etwas im Programm. Außerdem gibt es ein Schach-Blitzturnier und eine Kegelveranstaltung.

„Unser Anliegen ist, uns zu dieser Gelegenheit bei allen unseren derzeit 410 Mitgliedern, egal aus welcher der neun Abteilungen sie kommen, für ihr Engagement in einer für uns nicht einfachen Zeit zu bedanken“, verdeutlicht ESG-Geschäftsführer Wolfgang Tiffert

das Anliegen der Festivitäten. Neben dem Vereinsvorsitzenden Eckbert Jacob, Schatzmeisterin Jutta Hödel und Vorstandsmitglied Peter Salzmann ist Tiffert, den Fußballfreunden ja auch als KFA-Chef bekannt, die „Seele“ des sinnträchtig zwischen den Bahngleisen beheimateten Klubs. „Über unsere Tradition könnte man stundenlang reden“, sagt der Mann, bei dem viele Fäden zusammenlaufen. Deshalb bleibt es bei einem Kurzvortrag. Im Jahr 1949 als BSG Reichsbahn gegründet und beheimatet am heutigen Turbine-Platz am Felsen hießen die Stationen SV Lokomotive (1950), BSG Lok Halle (1955 nach Zusammenschluß von Lok Mitte und Ost) und seit der Auflösung der Betriebssportgemeinschaften 1990 ESG.

Erfolge gab es zuhauf. „Von 1949 bis zur Wende konnten wir in den verschiedenen Sportarten DDR-Meistertitel erringen wie zum Beispiel die D-Jugendfußballer 1987 in der Halle mit Patrick Albrecht und Lars Bartel,

dazu 25 FDGB-Pokalsiege, 480 Bezirksmeistertitel und eine große Anzahl von Medaillen bei Spartakiaden“, sagt Wolfgang Tiffert nicht ohne Stolz. Darüberhinaus gilt der Verein, seit jeher mit Schwerpunkt Fußball, als Talentschmiede. Drei Leistungszentren haben dort ihren Platz: Fußball (Nachwuchs, in Spielgemeinschaft mit Post), Boxen und Radsport. Momentan halten besonders die Boxer die Fahne hoch (Norman Schuster, Andreas und Thomas Würtenberger).

Pikanterweise geht Wolfgang Tiffert das Wort „ESG“ nicht so leicht von der Zunge wie „Lok“. „Das ist seit eh und je so drin“, meint Tiffert schmunzelnd. Sein Blick schweift dabei über die 45 000 Quadratmeter große Sportanlage, deren Erscheinungsbild sich vor allem in den letzten vier Jahren sehr zu ihrem Vorteil verändert hat. Für etwa 40 000 Mark wurden Werte geschaffen - das Clubcasino, der Sozialtrakt, die Platzanlagen und und und. . .

Dabei hatte die Wende Lok sehr zu schaffen gemacht. „Durch das Wegbrechen vieler Reichsbahn-Bereiche verloren wir eine Menge Mitglieder. Der Überlebenskampf begann“, so Wolfgang Tiffert. „Außerdem gab es keine Unterstützung durch die Bahn AG mehr. Heute sind wir, abgesehen von 1 200 Mark durch den Verband Deutscher Eisenbahner, zum größten Teil finanziell auf uns allein gestellt. Wir leben von der Hand in den Mund. Die Fördermittel von der Stadt reichen hinten und vorn nicht.“ So kann man nur hoffen, daß die ESG-Lok-Familie trotz aller Probleme weiter zusammenhält und sich nicht aus der Bahn werfen läßt.

Termine, Dienstag, 11. Mai / 17 Uhr: Kleinfeld-Fußballturnier der D-Jugend (u.a. mit Reideburg, Nietleben, Motor); **Mittwoch, 18 Uhr:** Freundschaftsspiel: ESG - Grün-Weiß Wolfen; **Vorspiel:** ESG-C-Junioren - Jugend-Stadtauswahl; **Donnerstag, 10 Uhr:** ESG II - Schiedsrichter-Auswahl Halle; anschließend Himmelfahrtsparty; **Freitag, 17 Uhr:** ESG Alte Herren - HFC-Oldies; **19 Uhr:** Festveranstaltung; **Sonntag, 10 Uhr:** Familiensportfest und Freizeitfußball-Turnier; **19 Uhr:** Sportlerball

Zeitungsbericht zum 60-jährigen Jubiläum

Bild 4: Mitteldeutsche Zeitung - Bericht vom 21.06.2009 zum 60-jährigen Vereinsjubiläum

Bei den Eisenbahnern wird kräftig gefeiert

JUBILÄUM Mit einer Festwoche begeht die ESG Halle ihren 60. Geburtstag.

HALLE/MZ/KEB - 2009 ist ein Jahr der Jubiläen bei Halles Sportvereinen. Nachdem der Nietleber SV gerade sein hundertjähriges Bestehen gefeiert hat, steht bei einigen anderen in diesem Jahr der 60. Geburtstag an. Den Auftakt macht in dieser Woche die ESG Halle, die in ihrer Glanzzeit im Jahr 1989 immerhin 2 200 Mitglieder in 16 Abteilungen gezählt hat. Heute sind es noch 229 Mitglieder in den sieben Abteilungen Fußball, Boxen, Wandern, Tischtennis, Bowling, Gewichtheben und Gymnastik.

„Wir waren als Betriebssportgemeinschaft Lok einmal einer der größten Sportvereine in Halle. Selbst nach der politischen Wende, der Auflösung des Deutschen Turn-

und Sport-Bundes und der Gründung der Eisenbahnersportgemeinschaft ESG 1990 hatten wir noch 14 Abteilungen“, erzählt Wolfgang Tiffert, der Präsident des Stadt-Fußballverbandes und Urgestein der ESG. In einem Punkt sind die ESGer bislang unerreicht: Ihre topgepflegte Sportanlage im Kanenauer Weg ist mit einer Fläche von 4 500 Quadratmetern noch heute die größte in Halle.

Auch wenn die Fußballer nach wie vor die größte Abteilung im Verein bilden, Ehre haben auch viele andere Sportler eingelegt. Gerda Albrecht wurde 1960 DDR-Einzelmeisterin im Kegeln und ein Jahr später in die Nationalmannschaft berufen. Günter Lieser holte 1978 bei den Box-Europameisterschaften im irischen Dublin die Bronzemedaille. In der 90er Jahren brachten die Faustkämpfer Norman Schuster sowie Andreas und Thomas Würtenberger einige Trophäen mit ins schmucke Vereinsheim. Die von Günter Gottlieb trainierten Radsportler gehörten vor allem in den 80er Jahren zu den fleißigen Sammlern von insgesamt 60 DDR-Meistertiteln, 25 nationalen Pokalsiegen und 480 Meisterschaften im Bezirk Halle.

„Viele dieser schönen Erfolge werden in der Festwoche noch einmal vor unserem geistigen Auge Revue passieren. Es wird etwas Wehmut aufkommen. Aber auf den einen oder anderen Titel von damals werden wir auch noch einmal anstoßen“, sagt Tiffert.

PROGRAMM

Klein, aber fein

Die Aktivitäten zum Jubiläum der ESG Halle laufen von Mittwoch bis Sonntagabend der kommenden Woche und sind als klein, aber fein zu bezeichnen. Nach einem gemütlichen Abend mit Sponsoren und Förderern am Mittwoch steht am Donnerstag (17 Uhr) ein Fußballvergleich der E-Jugend gegen ihre Eltern auf dem Plan. Mit einem Kleinfeldturnier für Männer und Frauen sowie einem zünftigen Sportlerball verabschieden sich am Sonntagabend (14.30 Uhr) die aktiven Kicker des Vereins in die Sommerpause.



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



Zeitungsbericht / VDES-Urkunde zum 75-jährigen Jubiläum

Bild 5: Mitteldeutsche Zeitung - Bericht vom 14.06.2024 zum 75-jährigen Vereinsjubiläum



Bild 6: VDES – Urkunde zum 75-jährigen Vereinsjubiläum





Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



Sportstätte der Eisenbahner

Im Jahr 1950 wurde der damaligen BSG „Reichsbahn“ der alte Reichsbahnsportplatz am Kanenaer Weg, der nach 1945 Umsiedlern als Heimstätte gedient hatte, übertragen. Bei Übernahme des alten Reichsbahnsportplatzes standen ein Fußballgroßfeld, ein Tennisplatz, ein Umkleidegebäude sowie eine Gaststätte zur Verfügung.

Bild 7: Blick auf Hauptfußballgroßfeld



Bis zum Jahr 1984 wurde in Zusammenarbeit mit dem RAW und durch das Engagement der Vereinsmitglieder die Sportstätte am Kanenaer Weg weiter um- und ausgebaut. Zusätzliche Sportanlagen kamen, auch bedingt durch die Vielfalt der Abteilungen im Verein, hinzu. So konnten die Mitglieder im Jahr 1984 folgende Sportstätten nutzen: drei Fußballgroßfelder, ein Fußballkleinfeld, zwei Handballkleinfelder (davon eines mit Lichtanlage), drei Tennisplätze, eine Leichtathletikanlage, eine Freiluftkegelbahn, ein Schwimmbad, ein Bootshaus, eine Trainingswand für Fußball, eine Trainingswand für Tennis, ein Umkleidegebäude, ein Sozialgebäude und ein Sportlerheim.

Bedingt durch die Verringerung der Abteilungen im Verein ist in den letzten Jahren die Sportstätte am Kanenaer Weg zum Mittelpunkt des sportlichen Lebens im Verein geworden. Besonders durch das Engagement der Mitglieder der Abteilung Fußball gelang es hier die Sportanlage zu einer der schönsten Sportstätten in der Stadt Halle zu entwickeln, auf deren Fußballplätzen jede Gastmannschaft gern spielt.



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



Bild 8: Blick auf Fußballgroßfelder



Bild 9: Blick auf alle drei Fußballgroßfelder



Aktuell stehen auf dem Sportgelände am Kanenaer Weg drei Fußballgroßfelder, ein Fußballkleinfeld, zwei Handballkleinfeld, ein Sozialgebäude mit vier Umkleidekabinen sowie ein Sportlerheim für die Nutzung und das gemütliche Beisammensein zur Verfügung.

Der Verein versucht mit den wenigen ihm zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln und durch die Unterstützung und Arbeit der Vereinsmitglieder sowie mit Spenden von Sponsoren und Fördermitgliedern die Vereinssportanlage am Kanenaer Weg stetig aufzuwerten und gezielte Investitionen auf dem Vereinsgelände durchzuführen und so die Bedingungen für die Sportler zu verbessern. Zusätzlich können für Investitionen in die bauliche Hülle der Gebäude finanzielle Mittel vom Eigentümer des Geländes (Bundeseisenbahnvermögensamt) beantragt werden.

Das Sportlerheim wurde von den Vereinsmitgliedern in den letzten Jahren umgebaut und renoviert und ermöglicht heute allen Mannschaften ein geselliges Beisammensein.

Bild 10: Blick in Vereinssaal im Sportlerheim





Vereinschronik **Eisenbahnersportgemeinschaft** **Halle (Saale) e.V.**



Das Sozialgebäude mit Sanitärtrakt und zwei Duschräumen sowie die vier Kabinen wurden in den Jahren 2002 und 2003 von den Vereinsmitgliedern komplett modernisiert.

Im Jahr 2010 konnte der Verein in Zusammenarbeit mit der Abteilung Fußball auf einem Platz eine komplett neue Lichtanlage errichten.

Im Jahr 2013 erfolgten die Erneuerung der gesamten Abwasseranlage sowie die Dachinstandsetzung des Sportlerheims.

Im Jahr 2014 wurde das Dach am Anbautrakt instandgesetzt.

Im Jahr 2015 konnten die Fenster und die Eingangstür am Anbautrakt erneuert werden und auf dem Hauptfußballgroßfeld wurde ein komplett neuer Rasen aufgelegt.

Im Jahr 2016 wurden alle Fenster im Anbautrakt mit Fenstergittern gesichert. Zusätzlich wurden an beiden Haupteingängen zum Sportplatzgelände neue, verschließbare Eingangstore eingebaut.

Im Jahr 2017 investierte der Verein in die optimale Bewässerung aller Großfeldplätze. Zur Verbesserung der Trainings- und Wettkampfbedingungen am 2.Großfeldplatz wurde ein neuer Brunnen gebohrt. Neben der Errichtung des Brunnens wurde für die Platzbewässerung eine entspr. Rohrleitungsverlegung mit drei Wasserabnahmestellen auf einer Platzseite durchgeführt. Den Projektabschluss bildete eine grundlegende Sanierung des Rasens in Form einer umfassenden Rasenregeneration.

Im Jahr 2020 wurde der Außenzaun am 2.Großfeldplatz sowie vom Eingangstor bis zur Tennisplatzanlage erneuert.

Im Jahr 2021 wurden ein Garagentor und der Ballfangzaun auf einer Seite des Großfeldplatzes (Platz 2) komplett erneuert. Weiterhin wurde das Wasserleitungsnetz vom Einspeisepunkt der HWS (Wasserzähler) bis zu dem Eintritt in die einzelnen Gebäude (Vereinshaus, Kabinentrakt, Anbau) komplett erneuert.

Bild 11: Erneuerung Wasserleitungsnetz Sportplatz





Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



Im Jahr 2022 wurde der Ballfangzaun zwischen den Plätzen 2 / 3 komplett erneuert.

Im Jahr 2023 wurden die Auswechselkabinen auf dem Hauptplatz erneuert.

Bild 12: Neue Auswechselkabinen



Im Jahr 2023 wurden die Flutlichtlampen an unserem Trainingsplatz erneuert und mit LED-Lampen ersetzt und ein neuer Rasentraktor für die Bewirtschaftung der Sportplatzanlage angeschafft.

Im Jahr 2024 konnte über das Förderprogramm „UEFA Klima Fonds EURO 2024“ die Erneuerung der Flutlichtanlage auf dem Handballplatz durchgeführt werden.

Im Jahr 2025 konnten über ein Förderprogramm vom Landesfußballverband Sachsen-Anhalt die Leuchtmittel in den Vereinsgebäuden erneuert werden und zusätzlich wurde ein neuer Rasentraktor für die effektive Bewirtschaftung des Sportgeländes angeschafft..

Bild 13: Erneuerung Flutlicht Handballplatz



Bild 14: Erneuerung Leuchtmittel Vereinsgebäude

KLIMASCHUTZ

ESG Halle erhält Geld vom Landesverband

MAGDEBURG/MZ. Der Fußballverband Sachsen-Anhalt unterstützt 2025 in Kooperation mit der Uefa 34 Amateurfußballvereine im Land, die Projekte zum Klimaschutz umsetzen, mit insgesamt 100.000 Euro. Unter den Klubs, die Gelder erhalten ist mit der ESG Halle auch ein Verein der Stadt. „Unser Ziel ist es, Vereine dabei zu unterstützen, ihren ökologischen Fußabdruck zu verringern“, sagt Holger Stahlknecht, Präsident des Landesverband.



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



Die Abteilungen stellen sich vor.....

Zum 31.12.2025 weist der Verein eine Mitgliederanzahl von 261 Mitgliedern einschließlich Fördermitglieder auf, die sich auf acht Abteilungen verteilt. Auf die Abteilungen aufgeschlüsselt ergibt sich die folgende Verteilung:

Tabelle 2: Aufteilung Mitgliederbestand zum 31.12.2025 auf die Abteilungen (mit Ausweis Fördermitglieder)

Abteilung	Männlich	Weiblich	Gesamt
Boxen	11	1	12
Fußball	151	39	190
Gewichtheben	1	0	1
Gymnastik	0	9	9
Schach	8	0	8
Tischtennis	17	0	17
Wasserwandern	14	10	24
Gesamt	202	59	261



Vereinschronik **Eisenbahnersportgemeinschaft** **Halle (Saale) e.V.**



Abteilung Boxen





Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



Abteilung Gewichtheben

Bild 15: Lokheber beim Pressefestpokal 1968



Bild 16: Pokalsieger 1977 in Lübbenau



Bild 17: Pokalkampf bei Motor Schleusingen

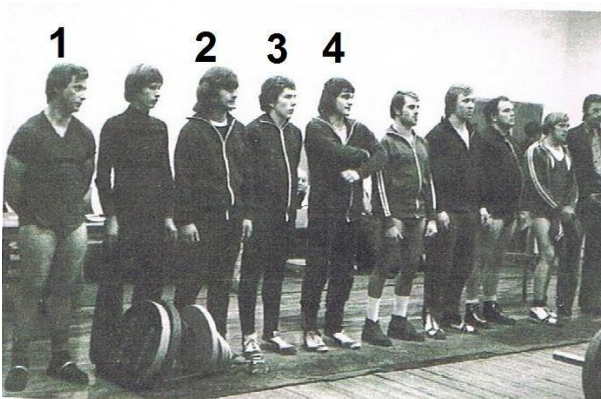


Bild 18: L.Schulz-DDR-Meisterschaft Silber 1986

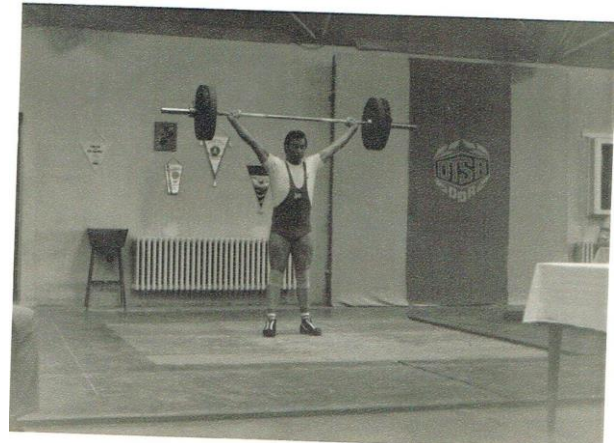


Bild 19: Volksparkturnhalle 1967



Bild 20: Volksparkturnhalle in den 80-er Jahren





Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



Abteilung Gymnastik

Heute besteht die Gruppe aus 9 Sportfreundinnen, alle im Rentenalter, die überwiegend schon mehr als 50 Jahre im Verein als Mitglied dabei sind.

Die Übungsstunden finden 1x wöchentlich in einer durch die Stadt Halle zugewiesenen Turnhalle statt und werden auch regelmäßig besucht.

Bild 21: Die Mitglieder der Abteilung Gymnastik



Das abwechslungsreiche Training besteht aus Übungen wie Lauschule, Rückenschule, Gleichgewichtsübungen, Übungen mit Terraband, Flaschen als Keulen, Springseilen, Massagebällen und Tüchern.

Für die Bodenübungen benutzt jeder die eigene ISO-Matte. Die entsprechende rhythmische Musikbegleitung zu den Übungen liefert ein Rekorder.

Wegen des hohen Altersdurchschnittes sind Leistungssport, Wettkämpfe, Sportleistungsabzeichen u. ä. nicht mehr möglich.

Die Gemeinschaft wird gefestigt durch zusätzliche gemeinsame Stunden bei Weihnachts- und Geburtstagsfeiern, Faschingssportstunden, Heidewanderungen und gelegentlichen Besuchen von Sportveranstaltungen.



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



Abteilung Schach (Betriebssportgruppe)

Bild 22: Rüdiger Schüttig (Sieger im Einzel und mit der Mannschaft bei den Weltbetriebssportspielen vom 23.05.-27.05.2018 in Frankreich)





Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



Abteilung Tischtennis

Die Abteilung Tischtennis wurde im Jahr 1955 gegründet.

Die Spielstätte der Abteilung Tischtennis befindet sich in der Sporthalle der Grundschule Radewell.

Die Trainings- und Spielzeiten sind:

Montag von 18:00 – 22:00 Uhr

Donnerstag von 18:30 – 22:00 Uhr



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



Abteilung Fußball

Auszug aus den Erinnerungen des Sportfreunds **Dieter Böning**:

„....Es war das Jahr 1950 und die Jungen dieser Zeit kannten kein Fernsehen, ein Radio hatten die Wenigsten aber wir wollten uns in unserer Freizeit betätigen.

Die Frage war nur womit konnten wir dies sinnvollerweise tun?

Ich selber war in diesem Jahr 1949 gerade 12 Jahre alt und den Krieg, der 1945 zu Ende gegangen war, hatten auch wir Kinder in diesem Alter irgendwie noch in Erinnerung.

Aber wir wollten natürlich etwas unternehmen und so spielten wir auf der Straße oder in Höfen in der vielfältigsten Form.

Zum Spielen fehlte uns ein Ball, ein Fahrrad oder sonstiges Spielzeug. Wir stolchten rum und unsere Eltern haben oftmals nicht gewusst, dass wir auf gefährlichen Felsen rumklettern.

Wir spielten versteckte und Hasche.

Aber uns Jungen juckte es in den Füßen und wir wollten uns mit anderen gleichaltrigen messen. Fußballspielen im Sommer auf den Hinterhöfen, natürlich barfuß und mit einem Stoff- oder Igelitball(Kunststoff), dies war unser Spielgerät.

Aber Drang nach Kräftern messen wurde auch dadurch immer ausgeprägter.

Meine Klassenkameraden der 7.Klasse erzählten mir, da oben auf dem Felsensportplatz da werden junge Fußballwillige in einer Mannschaft erstmals beschäftigt.

Es lag natürlich nahe, dass mich dies interessierte und so kam es, dass ich mich bei einer Kindergruppe der SG Cröllwitz auf dem Felsensportplatz anmeldete.

Wir trainierten mit einem lederähnlichen, mit dicken Nähten und Schnüren versehenen ballähnlichen Objekt. Natürlich 10 bis 12 Jungen mit einem Ball.

Es war die Sportgemeinschaft Cröllwitz auf dem Felsensportplatz.

*Aus der Sportgemeinschaft Cröllwitz entwickelte sich dann die Sportgemeinschaft Reichsbahn. Also spielte ich dann bei der Sportgemeinschaft Reichsbahn. Wir hatten als Übungsleiter ganz besorgte Sportfreunde. Einen möchte ich ganz besonders erwähnen, denn er hat mich als Übungsleiter noch lange begleitet. Es war der Sportfreund **Herrmann Vocke**!*

Er war dann später Jugendleiter für Fußball bei der BSG Lokomotive Halle/S. und beruflich kam er dann als Dreher ebenfalls in das RAW Halle/S.

Durch das gute Trainieren bei den Reichsbahnern konnte ich auch in den Jahr 1949 und 1950 in der Fußballschulmannschaft der Giebichensteinschule aktiv werden.

Wir spielten den Fußballmeister der Grundschulen der Stadt Halle aus und konnten dort den 2.Platz innerhalb der Stadt Halle erzielen.

Durch meinen Fußballverein war ich natürlich mit der Reichsbahn verbunden und so war es logisch, dass ich als Schlosser im RAW-Halle meine Ausbildung begann.



Vereinschronik **Eisenbahnersportgemeinschaft** **Halle (Saale) e.V.**



Aus dem Sportverein Reichsbahn separierte sich dann der Sportverein Lok-Halle Ost mit dem Trägerbetrieb RAW-Halle. Gleichzeitig entstand oder war schon vorhanden in Halle der Sportverein Lok-Halle Mitte an dem Kanenaer Weg mit einem großen Sportgelände.

Durch die Abspaltung mussten die Lok-Halle Ost Sportler dann den Felsensportplatz verlassen und standen ohne Sportplatz da.

Wir bekamen den Sportplatz auf dem Dautzsch in der Nähe von Diemitz zugewiesen. Dieser Sportplatz war ein besserer Acker mit einer Holzbaracke ohne Waschgelegenheit.

Dies konnte uns als jugendliche Fußballer nicht davon abhalten, unser Training und unsere Spiele dort durchzuführen. Auch die 1.Kreisklassenmannschaft spielte auf dem Dautzsch.

Durch die Bindung an das RAW mit ca. 3500 Beschäftigten hatten wir in der 1.Kreisklasse eine sehr gute Männermannschaft.

*Einige Namen die mir so einfallen: **Wolfgang Scheufler, Ede und Erich Salzer, Allan Jäger.***

Neben der guten Mannschaft der 1. Kreisklasse hatten wir auch eine sehr gute Juniorenmannschaft die später auch das Rückgrat der 1.Männermannschaft bildete.

Parallel gab es dann noch den Sportverein Lok-Halle Mitte. Der Sportverein hatte seinen Spiel- und Sportbetrieb auf dem Sportplatz Kanenaer Weg.

Zwei Lok-Sportvereine in Halle, Lok Ost später Lok RAW hatte die guten Fußballer der 1.Kreisklasse und Lok Halle Mitte hatte den zugehörigen Sportplatz aber eine weniger gute Fußballmannschaft.

Und so kam es zum Zusammenschluss zum Sportverein Lok-Halle mit einer guten Fußballmannschaft in der 1.Kreisklassen.

*Es kamen gute Fußballer zusammen, die sich auch später recht gut verstanden. Sportfreunde **Rohne, Steinweg, Darnstedt** und andere sind zu erwähnen.*

Der Beweis der guten Freundschaft und der tollen Zusammenhörigkeit drückte sich aus in einer super Jugendarbeit bei den Fußballern, denn der große Teil der jungen Fußballer aus eigenen Nachwuchs war später die erfolgreiche Grundlage der 1.Männerfußballmannschaft, die den Aufstieg in die Bezirksliga im Bezirk Halle/S schaffte.

Dieser Aufstieg in die 4.höchste Fußballklasse in der DDR wurde am 9.12.1958 perfekt. Die erfolgreichste Zeit der halleschen Lokomotivfußballer waren die Jahre 1958-1962, als Bestandteil der Bezirksliga des Bezirkes Halle.

Aus der Bezirksklasse „A“ Staffel II stieg der Staffelsieger in die Bezirksliga auf.

Dies war Lokomotive Halle vor Motor Rothenburg .Beide Mannschaften waren punktgleich aber die Lokomotive Fußballer hatten das um 9 Tore bessere Torverhältnis. Eine tolle Mannschaft die dies schaffte .Nur einige Spieler sind zu erwähnen:



Vereinschronik **Eisenbahnersportgemeinschaft** **Halle (Saale) e.V.**



Horst Hartmann, Horst Schauerhammer, Wolfgang Scheufler, Peter Kneusel, Richard Stoy, Detleff König, Werner Steinweg, Werner Rohne, Willi Schwefel, Hans Linkert, Manfred Vogel, der später beim heutigen HFC in der damaligen Oberliga spielte.

Die erfolgreichste Zeit der 1. Fußballmannschaft war dann im Jahre 1961 die Erringung der „Silbernen Lok“ als beste Lokfußballmannschaft der DDR. Während dieser erfolgreichen Zeit der Fußballer von Lok-Halle haben wir auch viele nationale Vergleiche und internationale Fußballvergleiche durchgeführt. Dies war zu dieser Zeit noch möglich! Zu nennen waren Spiele in Trauenstein-Bayern oder Oedelum-Niedersachsen.

*Durch die Unterstützung des „RAW Halle/S.“ vertreten durch den Werkdirektor Koch und durch die RBD-Halle/S vertreten durch Ihren Präsidenten Hetz hatten wir für die damalige Zeit den einen oder anderen kleinen Vorteil wie z.B. Freizeit von 2 Stunden für das Training oder mal 5,- Mark als Verzehrgeld. Dies waren für die damaligen Verhältnisse für uns eine enorme Unterstützung und Ansporn! Wir hatten in dieser schönen Zeit für uns Fußballer hauptamtliche Trainer, wie Sportfreund **Drescher** und den bekannten Fußballlehrer **Wittenbecher** von Lok Stendal!*

Die Zeit in der Bezirksliga des Bezirkes Halle ging dann mit dem Abstieg in die Bezirksklasse im Jahr 1963 zu Ende. Ich selber hatte mich 1962 meiner beruflichen Entwicklung zugewandt und habe die weitere Entwicklung nur noch von außen verfolgen können!

Die Fußballer dieser erfolgreichen Zeit führen noch heute jährlich Traditionstreffen durch obwohl der große Teil jenseits der 65 Jahre ist. Zum 60 jährigen Bestehen der ESG Halle e.V. haben die damals so erfolgreichen Fußballer der BSG Lok-Halle eine Sammlung durchgeführt und die noch heutige Verbundenheit mit der ESG gezeigt, und haben einen Satz Trikots für eine Mannschaft der heutigen Fußballer zu den Feierlichkeiten überreicht.

Im Namen der damaligen so erfolgreichen Fußballer wünschen wir der heutigen ESG Halle e.V. für das weitere Bestehen viel Erfolg und immer ein paar Euro in der Kasse.

*Euer Sportfreund **Dieter Böning** im Namen der Fußballer aus den 50-er und 60-er Jahren.*



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



Die Abteilung Fußball ist die Abteilung mit den meisten Mitgliedern und Hauptnutzer der Sportstätte am Kanenaer Weg. Der Abteilung Fußball gehören 190 Mitglieder (Stand per 31.12.2025) an, von denen einige mehr als 45 Jahre dem Verein die Treue halten. Stellvertretend dafür seien die folgenden Sportfreunde genannt (in Klammern Jahre Mitgliedschaft):

P.Wille (67 Jahre)

H.Filipp (67 Jahre)

G.Rupprecht (52 Jahre)

R.Nagelschmidt (50 Jahre)

J.Krinisz (50 Jahre)

A.Gast (46 Jahre)

(Jahresangaben Stand zum Stichtag 31.12.2025)

Der Aufstieg in die 4-höchste Fußballklasse in der DDR wurde am 09.12.1958 perfekt. Damit begann die erfolgreichste Zeit der halleschen Lokomotivfußballer in den Jahre 1958-1962 als Bestandteil der Bezirksliga des Bezirkes Halle. Aus der Bezirksklasse „A“ Staffel II stieg der Staffelsieger in die Bezirksliga auf. Dies war Lokomotive Halle vor Motor Rothenburg. Beide Mannschaften waren punktgleich aber die Lokomotive Fußballer hatten das um 9 Tore bessere Torverhältnis. Eine tolle Mannschaft die dies schaffte. Nur einige Spieler sind zu erwähnen:

Horst Hartmann, Horst Schauerhammer, Wolfgang Scheufler, Peter Kneusel, Richard Stoy, Detleff König, Werner Steinweg, Werner Rohne, Willi Schwefel, Hans Linkert, Manfred Vogel, der später beim heutigen HFC in der damaligen Oberliga spielte.

Bild 23: Traditionstreffen der „Alten Kameraden“



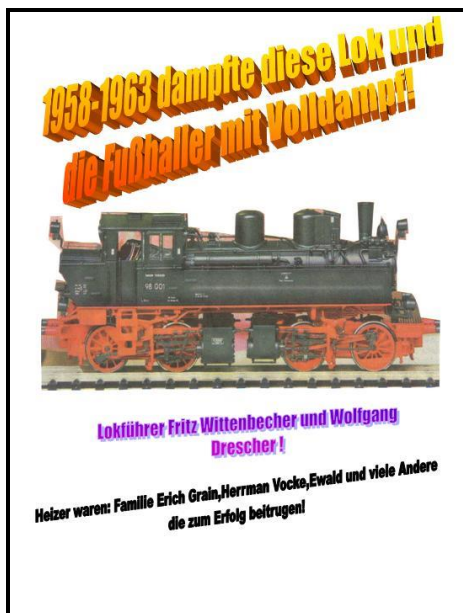


Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



Die erfolgreichste Zeit der 1.Fußballmannschaft war dann im Jahre 1961 - die Erringung der „Silbernen Lok“ als beste Lokfußballmannschaft der DDR.



Hallo hier dampft die Lok in die Bezirksliga !

• Freiheit 9.Dezember 1958			
• Bezirksklasse A Staffel II			
• Lok Halle	22	32:23	28:16
• Motor Rothenburg	22	33:33	28:16
• Aktivist Friedenhall	22	41:31	24:20
• Aktivist Golpa	22	46:39	23:21
• Motor Halle Ost	22	45:39	23:21
• Traktor Landsberg	22	38:29	22:22
• Stahl Merseburg	22	37:33	22:22
• Chemie Plesteritz	22	32:37	22:22
• Lok Dessau	22	33:37	21:23
• Chemie Sandersdorf	22	33:29	19:25
• Motor Dessau Süd	22	36:33	19:25
• Einheit Wittenberg	22	24:33	13:31
• Aufsteiger: Lok Halle			
• Absteiger: Motor Dessau Süd und Einheit Wittenberg			

Bild 24: Gewinn der „Silbernen Lok“ 1961 im Kurt-Wabbel-Stadion - Siegermannschaft



Während dieser erfolgreichen Zeit der Fußballer von Lok-Halle haben wir auch viele nationale Vergleiche und internationale Fußballvergleiche durchgeführt. Dies war zu dieser Zeit noch möglich! Zu nennen waren Spiele in Trauenstein-Bayern oder Oedelum-Niedersachsen. Die Zeit in der Bezirksliga des Bezirkes Halle ging dann mit dem Abstieg in die Bezirksklasse im Jahr 1963 zu Ende.

Nachdem in den 90-er Jahren ein stetiger Rückgang der Mitgliederanzahl erfolgte, verbunden mit einem kompletten Wegbrechen der Nachwuchsabteilung, ist es in den letzten Jahren gelungen die Mitgliederzahl zu stabilisieren.

Bild 25: Lok Junioren in Prag 1971



Bild 26: Lok Junioren in Prag 1971 - Zeitungsbericht

Lok-Junioren in Prag

Vom 23. 6. bis 27. 6. 1971 weilte das Junioren-Fußball-Kollektiv der BGS Lok Halle zum Turnier in Prag und belegte nach Abschluß einen dritten Platz. Während des Aufenthaltes wohnte das Kollektiv im Hotel „Stara-Zbrojnice“. An den spielfreien Vormittagen bot der Veranstalter durch Gestellung eines Reisebusses von Dukla Prag unserem Kollektiv mehrere Fahrten. Nach einer Stadtrundfahrt mit Besuch des Sparta-Stadions und deren Inneneinrichtung sowie des Prager Flugplatzes unternahm das Kollektiv auch eine Fahrt zur Gedenkstätte „Lidlice“. Nach Besichtigung des neubauten Dorfes nahmen wir schweigend und tieferschütterter Abschied und fuhren nachdenklich wieder nach Prag zurück.

Nach Besuch des Schlosses „Konopiste“ und Einnahme des Mittagessens hieß es am 27. 6. 1971 Abschied nehmen von Prag. Nach herzlicher Verabschiedung auf dem Prager Bahnhof durch Vertreter der BSG Lokomotive Prag ging es dann wieder in die Heimatstadt Halle zurück.

Noch ein herzliches Dankeschön an den Sportfreund Jiri Bukvaj, der uns durch seine tägliche Betreuung den Aufenthalt in Prag erlebnisreich gestaltete.

Beachtlicher Kampfgeist führte zum Sieg

Lok Kosice (CSSR-Meister) – Lok Halle 0:1

Im ersten ersten Junioren-Turnierspiel am 24. Juni 1971 standen sich auf dem Sportplatz des Prager Eisenbahner-Stadion beide Vertretungen erstmalig gegenüber. Unserer Mannschaft stand ein Gegner gegenüber, der körperlich und auch technisch weit überlegen war. Außerdem war der Altersunterschied sehr beträchtlich, denn in der CSSR geht die Spielberechtigung für Junioren bis zum 21. Lebensjahr.

Wie unsere Mannschaft dieses schwere Problem löste, schildert der nun folgende Spielbericht.

Eine großartige kämpferische Partee lieferte unsere Elf bei hochsommerlichen Temperaturen dem CSSR-Junioren-Meister. Beide Mannschaften zeigten größten Einsatz und kämpften verblissen um jeden Ball, wobei die Lok-Kosice-Elf technische Vorteile hatte. Bei einer gleichverteilten ersten Halbzeit kam es zu vielen Höhepunkten, die in unserem Torraum prickelnde Szenen entfalteten.

Nach einigen Unsicherheiten in unserer Hintermannschaft, scheiterte der Kosice-Sturm immer wieder an der klug gestaffelten halleschen Deckung mit dem überragenden Torhüter Beier. Im Mittelfeld überragten neben Zachei, Simon und Feyerabend, während im Angriff besonders Jeltsch überzeugte. Mit weiten Vorlagen überbrückte unsere Elf immer wieder geschickt das Mittelfeld und blieb in dieser Zeit weit gefährlicher als die Kosice-Elf, die trotz guter Angriffsoperationen zu eng spielten. In der Folgezeit hatten es unsere Stürmer Jeltsch und Schmidt wiederholt vor den Füßen. Tore zu markieren, aber leider verfehlten die Schüsse nur knapp das Gehäuse.

Dann jedoch kam der Konteranschlag unserer Elf. Kurz vor dem Halbzeitpfiff gelang wohl unserem besten Stürmer Jeltsch das alles entscheidende Tor. Von Schmidt mit einem Paß herrlich bedient, umspielte Stürmer Jeltsch den Verteidiger und schob den Ball überlegt an den herauslaufenden Torhüter vorbei zum vielumjubelten Führungstreffer.

Nach dem Wechsel erschien eine ganz andere Kosice-Elf aus der Kabine, die nun mit ihren technischen Mitteln unsere Elf völlig an die Wand spielen wollte. Aber weit gefehlt, denn unsere Hintermannschaft im Verein mit Torhüter Beier hielt allen noch so gutgemeinten Angriffen stand. Die Kosice-Elf mit zunehmender Spieldauer immer nervöser werdend, blies noch einmal zum Generalangriff, aber unsere Abwehr ließ sich nicht überrumpeln und wuchs in den letzten Spielminuten über sich selbst hinaus. Sie ließ den angriffenden Kosice-Sturm keine Lücke mehr finden. Damit gelang unserer Elf ein beachtlicher Erfolg im ersten Spiel, der kaum erwartet war.

Im zweiten Spiel knapp unterlegen

Lok Prag – Lok Halle 2:1

Nach dem großartigen Erfolg im ersten Spiel gegen den CSSR-Junioren-Meister, endete die zweite Begegnung gegen den Gastgeber mit einer knappen, aber überraschenden Niederlage. Zu groß war der Kräfteverschleiß vom Vortag. Zwar startete unsere Elf auf dem Hartplatz recht verheißungsvoll, konnte aber die sich bietenden Chancen nicht nutzen, zumal der beste hallesche Stürmer auf Schritt und Tritt beschattet wurde. Glücklicher dagegen war der Gastgeber, der in der 25. Minute durch einen unhaltbaren Treffer 1:0 in Führung gehen konnte.

Nach diesem Treffer war der Spielrhythmus bei unserer Elf vollkommen gestört, und der Gastgeber war von diesem Zeitpunkt an unserer Elf in allen Belangen technisch und spielerisch weit überlegen. Ursache war, daß einige Spieler stark abbauten und ihre Vortagsform nicht erreichten. So konnte der Gastgeber durch einen groben Abwehrfehler noch vor der Pause das 2:0 erzielen.

Nach der Pause begann der Gastgeber wieder sehr stark und hatte im Mittelfeld die größeren Vorteile, ohne aber zu weiteren Treffern zu kommen. Aber mit zunehmender Spieldauer zerfiel das Spiel unserer Mannschaft immer mehr. Da auch der Gastgeber keine Bäume mehr ausriß, drohte das Spiel bei drückender Hitze langweilig zu werden.

Aber als unsere Elf durch ein Freistoßtor auf 2:1 verkürzte, war wie-

der Stimmung unter den erschienenen Zuschauern.

Schmidt, der Torschützte den Ball von der unhaltbar ins Netz. War eine entfesselte h Elf, denn ein Unentschieden zweiten Platz beded auf Angriff rollte nun häuse des Gastgebers. A kam diese Offensive denn der Gastgeber ve allen Mitteln den knapsprung.

So ging ein Spiel verle einem gleichen kämpfe satz wie in den letzten z nicht verloren zu werd. Trotzdem kann man n stungen und dem d gegen Gegner aus der i nioren-Spielklassen. (Ob auf zufrieden sein. Dies folg des gesamten Koll.

Somit haben die hall Junioren mit ihren ge stungen den DFV und Halle, sowie unsere D im Ausland vertreten.

Hier das Aufgebot d chen Kollektivs: Beier (Meinhardt), Kuh Simon, Bose, Feyeraber Henges, Kupski, Jelts Heder, Florstedt, Windr.

Delegationsleiter: Roh Schneider, sowie von de tung Fußball: Vocke, Metze.



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



Abteilung Fußball – 1.Herren

Die 1.Herrenmannschaft spielte von 1990 bis 1994 in der Stadtoberliga, von 1994 - 1997 in der Landesklasse, von 1997 bis 1999 in der Stadtoberliga. Seit der Saison 1999/2000 spielt die Mannschaft ununterbrochen in der Landesklasse.

Bild 27: 1.Herren Saison 1997 / 1998



Bild 29: 1.Herren - Aufstiegsmannschaft 1999



Bild 28: 1.Herren - Aufstiegsmannschaft 1999



Bild 30: 1.Herren Saison 2000 / 2001



Der 14.Platz in der Saison 24/25 bedeutete zugleich den Abstieg aus der Landesklasse in die Stadtoberliga nach 26 Jahren ununterbrochener Landesklassenzugehörigkeit.

- | | | |
|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| - Platz 2 (Saison 07/08) | - Platz 3 (Saison 08/09) | - Platz 5 (Saison 09/10) |
| - Platz 7 (Saison 10/11) | - Platz 5 (Saison 11/12) | - Platz 2 (Saison 12/13) |
| - Platz 3 (Saison 13/14) | - Platz 7 (Saison 14/15) | - Platz 5 (Saison 15/16) |
| - Platz 5 (Saison 16/17) | - Platz 7 (Saison 17/18) | - Platz 9 (Saison 18/19) |
| - Platz 8 (Saison 19/20)* | - Platz 1 (Saison 20/21)* | - Platz 6 (Saison 21/22) |
| - Platz 9 (Saison 22/23) | - Platz 11 (Saison 23/24) | - Platz 14 (Saison 24/25) |

** Die Saison 2019/2020 und 2020/2021 wurden auf Grund von Corona vorzeitig abgebrochen*

Die Teilnahme an sechs Endspielen um den Stadtpokal Halle in den Jahren 2013, 2014, 2017, 2020, 2021 sowie 2022 unterstreicht die Pokaltradition des Teams. Dabei gelang der ganz große Triumph mit den Stadtpokalsiegen im Endspiel gegen Turbine Halle (2017), Motor Halle (2020) und Nietlebener SV (2022).



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



Bild 31: 1.Herren Stadtpokalsieger 2017



Bild 32: 1.Herren Stadtpokalsieger 2020



Die Teilnahme am Landespokal in der Saison 2022 / 2023 bescherte unserer Mannschaft am 19.11.2022 in der 3.Runde das ganz große Los mit dem Spiel gegen den HFC. Vor mehr als 1.000 Zuschauern und bei besten Fußballwetter schlugen sich unsere Jungs mit einer 0:4 Niederlage sehr achtbar und verbleibt ein unvergesslicher Fußballnachmittag.

Bild 33: Mitteldeutsche Zeitung vom 10.09.2022 – Vorbericht HFC-Pokalspiel

Festspiel an den Gleisen

FUSSball ESG hofft auf Pokalderby gegen HFC und hat schon Pläne.

Von David Fuhrmann

Halle/MZ - Sein Handy stand nicht mehr still. Eben noch hatte Johannes Gallien, Trainer der ESG „Lokomotive“ Halle aus der Landesklasse, mit Spannung die Auslosung zur 3. Runde des Landespokals Sachsen-Anhalt verfolgt. Er sah im Live-Stream, wie zuerst sein Team gezogen wurde, hörte, wie Losfee Sven Körner über den Halleschen FC als Wunschgegner für den früheren HFC-Mannschaftsbetreuer und jetzigen ESG-Mannschaftsleiter Norbert Ciornel sprach. Und dann passierte es tatsächlich. „Sieger aus Eintracht Elster gegen HFC“, verlas der sonst so gefasst wirkende FSA-Spielausschussvorsitzende Klaus-Peter Fischer den kommenden Gegner mit einem amüsierten Grinsen. Galliens Handy war dann in der Folge nicht mehr zu bremsen. „In der Whats-App-Gruppe vom Team ging es hoch her“, erzählt Gallien. „Für unseren Verein ist es wohl das Größte, was wir seit vielen Jahren erleben dürften“, hieß es etwa im Mannschaftschat. Eine Nachricht, die ganz hübsch zusammenfasst, was alle rund um den Verein seit der Ziehung am Dienstag denken.

Ganz gewiss ist es natürlich noch nicht, dass der Landesklasseverein auf den Drittligisten trifft. Der HFC muss zuerst seine Hausaufgaben erledigen und sich am 25. September im einzig verbliebenen Duell der zweiten Runde beim Landesligisten Eintracht Elster durchsetzen. Aber davon gehen sie bei der „Lok“ alle aus. Die Vorbereitungen auf das Festspiel sind jedenfalls in vollem Gange.

Die Partie wollen die Eisenbahner auf der heimischen Sportanlage austragen. „Das Heimrecht wollen wir nicht tauschen“, sagt Manfred Bruder, der Kümmerer, der liebevoll als Uli Hoeneß der ESG bezeichnet wird. Vom Verband gab es grünes Licht für das Vorhaben. Laienbühne an den Gleisen statt Festspielhaus Chemie-Leuna-Stadion hieß es also am 19. November. Bis dahin soll die Bühne aufpoliert werden. Mit bis zu 3.000 Zuschauern rechnet der Verein. Und die müssen alle geordnet und gepflegt werden. „Alle sind gefragt, vom Jugend- bis zum Frauenteam. Wir müssen Ordner stellen, Bauzäune und Bierwagen aufbauen“, so Gallien.

Unbestritten ist das mögliche Spiel gegen den großen Stadtnachbarn ein Highlight für die ESG, bietet aber auch eine Chance. „Der Verein kann sich präsentieren. Vielleicht kann sich der ein oder andere Spieler danach vorstellen, hier mal vorbeizukommen“, sagt Bruder. Und die Spieler, die jetzt da sind, wollen natürlich alle beim Spiel des Lebens dabei sein. „Ich glaube, es werden in den nächsten Wochen deutlich mehr Spieler zum Training kommen“, sagt Gallien. Aber auch der Trainer will sich angemessen vorbereiten. „Gegen Elster werden wir eine Delegation hinschicken, um Schwächen beim HFC auszumachen“, sagt Gallien lachend.

Bild 34: 1.Herren Pokalspiel HFC am 19.11.22



Bild 35: 1.Herren Pokalspiel HFC am 19.11.22





Vereinschronik **Eisenbahnersportgemeinschaft** **Halle (Saale) e.V.**



Im Jahr 2020 unterstützte unsere 1.Herrenmannschaft durch einen Spendenlauf von Mannschaft und Betreuersteam das Kinder- und Jugendhospiz in Halle mit einer Spende in Höhe von 3.000,00 EUR.

Bild 36: Übergabe Spendencheck





Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



Abteilung Fußball – 2.Herren

Der 2.Herrenmannschaft gelang in der Saison 2011/2012 der Aufstieg in die Stadtliga und in der Saison 2013 / 2014 der Aufstieg in die Stadtoberliga. Dort konnte man die Klasse bis einschl. der Saison 2021/2022 halten. Seit der Saison 2022/2023 tritt unsere 2.Herrenmannschaft wieder in der Stadtliga an

- | | | |
|-----------------------------|---------------------------|----------------------------|
| - Platz 12 (Saison 14/15) | - Platz 13 (Saison 15/16) | - Platz 13 (Saison 16/17) |
| - Platz 12 (Saison 17/18) | - Platz 11 (Saison 18/19) | - Platz 9 (Saison 19/20) * |
| - Platz 10 (Saison 20/21) * | - Platz 12 (Saison 21/22) | - Platz 8 (Saison 22/23) |
| - Platz 10 (Saison 23/24) | - Platz 12 (Saison 24/25) | |

* Die Saison 2019/2020 und 2020/2021 wurden auf Grund von Corona vorzeitig abgebrochen

Bild 37: 2.Herren Saison 2011 / 2012
(Aufstieg Stadtliga)



Bild 38: 2.Herren Saison 2013 / 2014
(Aufstieg Stadtoberliga)



In der Saison 2024/2025 erreichte die Mannschaft das Finale im Reservepokal, wo man nach einem sehr guten Spiel dem Favoriten Turbine Halle II mit 0:2 unterlag.

Bild 39: 2.Herren Finale Reservepokal 2024/2025



Abteilung Fußball – Alte Herren

Die Mannschaft der Alten Herren nimmt nicht aktiv am Punktspielbetrieb teil, absolviert aber regelmäßig (wöchentlich) eine Begegnung. Sportlich erfolgreich war die Mannschaft durch den Gewinn der Hallenstadtmeisterschaft in 2014 und 2019 sowie dem 2. Platz in 2017 und 2020.

Bild 40: Alte Herren im Jahr 1981



Bild 41: Unsere Platzmeister in den 80-er Jahren



Bild 42: Alte Herren in den 80-er Jahren



Bild 43: Alte Herren in den 80-er Jahren



Bild 44: Alte Herren 1991



Bild 45: Alte Herren 1993





Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



Bild 46: Alte Herren 1993



Bild 47: Alte Herren Saison 2013 / 2014



Bild 48: Alte Herren HKM-Sieger Februar 2014



Bild 49: Alte Herren HKM-Sieger Februar 2019



Bild 50: Alte Herren HKM 2.Platz Februar 2020





Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



Abteilung Fußball - Nachwuchsbereich

Seit dem Jahr 2006 erfolgte sukzessive der Aufbau einer Nachwuchsabteilung. Begonnen wurde mit zwei Nachwuchsmannschaften im F- und E-Jugendbereich. Im Jahr 2010 konnte eine weitere Nachwuchsmannschaft im D-Jugendbereich und im Jahr 2012 eine weitere Nachwuchsmannschaft im C-Jugendbereich für den Spielbetrieb gemeldet werden. Im Zeitraum 2013 bis 2015 spielten wir im C-Jugendbereich als Spielgemeinschaft mit dem Reideburger SV. In den letzten Jahren gab es leider einen Rückgang bei der Anzahl der Kinder, so dass aktuell in den Bereichen der D-Jugend und C-Jugend Mannschaften als Jungendspielgemeinschaft mit dem SV Dautzsch und dem Kanenaer SV gestellt werden. Die engagierte Nachwuchsarbeit der Trainer und Betreuer sowie der Fleiß und Eifer der Kinder brachten für unsere Mannschaften bereits erste Erfolge. Dazu zählen:

- F-Jugendmannschaft → Stadtpokalfinale Saison 2009 / 2010,
- D-Jugendmannschaft → 3.Platz Hallenstadtmeisterschaft Saison 2011 / 2012
- F-Jugendmannschaft → 3.Platz Hallenstadtmeisterschaft Saison 2012 / 2013
- F-Jugendmannschaft → 1.Platz Stadtklasse Saison 2012 / 2013
- C-Jugendmannschaft → Pokalsieg Stadtpokal Saison 2013 / 2014
- C-Jugendmannschaft → Aufstieg Landesliga Saison 2013 / 2014
- E-Jugendmannschaft → 3.Platz Hallenstadtmeisterschaft Saison 2014 / 2015
- D-Jugendmannschaft → 1.Platz Hallenstadtmeisterschaft Saison 2016 / 2017
- D-Jugendmannschaft → 1.Platz Stadtklasse Saison 2016 / 2017
- E-Jugendmannschaft → 2.Platz Stadtklasse Saison 2017 / 2018

Weitere Highlights waren die Teilnahmen unserer D-Jugend am Internationalen Hallenmasters im Januar 2013, Januar 2014, Januar 2015 und Januar 2016 mit Spielen gegen den 1.FC Köln, Borussia Dortmund, Schalke 04, Werder Bremen und Bayern München.

Unsere E-Jugend nahm im Dezember 2014 und Dezember 2015 an Turnieren teil, wo es Spiele gegen Bayern München, Dynamo Dresden, 1.FC Magdeburg und Rot-Weiß Erfurt gab.

Das Landespokalfinale der Herren im Mai 2016 zwischen dem HFC und dem 1.FC Magdeburg erlebte ein Teil unserer Kinder hautnah als Auflaufkids.



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



**Bild 51: F-Junioren Saison 2009 / 2010
(Stadtpokalfinale)**



**Bild 52: D-Junioren Saison 2011 / 2012
(3. Platz Hallenstadtmeisterschaft)**



**Bild 53: F-Junioren Saison 2012 / 2013
(3. Platz Hallenstadtmeisterschaft)**



**Bild 54: F-Junioren Saison 2012 / 2013
(1. Platz Stadtklasse)**



**Bild 55: C-Junioren Saison 2013 / 2014
(Stadtpokalsieger / Aufstieg Landesliga)**



**Bild 56: E-Junioren Saison 2014 / 2015
(3. Platz Hallenstadtmeisterschaft)**





Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



Bild 57: Auflaufkids Landes-Pokalfinale Mai 2016



Bild 58: Auflaufkids Landes-Pokalfinale Mai 2016



**Bild 59: D-Junioren Saison 2016 / 2017
(1. Platz Hallenstadtmeisterschaft)**



**Bild 60: D-Junioren Saison 2016 / 2017
(1. Platz Stadtklasse)**





Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



Abteilung Fußball - Frauen

In den Jahren 2002 bis 2015 existierte in der Abteilung eine Frauenmannschaft. Seit dem Jahr 2020 erfolgt der Neuaufbau einer Frauenmannschaft. In der Saison 2022/2023 nahm unsere Frauenmannschaft erstmalig wieder am Punktspielbetrieb teil.

Bild 61: Frauen 2021 beim ersten Freundschaftsspiel



Bild 62: Frauen Saison 2022 / 2023



In der Saison 2023/2024 erreicht die Mannschaft in der Regionalklasse (Kleinfeld) einen hervorragenden 2. Platz und in der Saison 2024/2025 erreichte die Mannschaft in der Regionalklasse (Kleinfeld) einen sehr guten 3. Platz.

Bild 63: Frauen Platz 3 in der Saison 2024/2025



1990-2004

ESG feiert 50.
 * Der **ESG Halle** feiert ihren 50. Geburtstag! Höhepunkte der Festwoche: Am 12. Mai (18 Uhr) kickt der Kreisligist **FC Witten** (5. Liga) gegen die **FC-Ost** (18 Uhr) und die alten Herren gegen die **HFC-Ost** (15.5. 10 Uhr). Am Party-Weekend mit Familien-sportfest und Sportball (20 Uhr) im Bierzelt aus. - - -



Ganz andere Probleme hat Neu-
ling und Staffelführer ESV Lok
Halle. Der Aufsteiger, in der letz-
ten Serie als Kreisligist startete
schlagen durchmarschiert, ist un-
gewöhnlich korbus in der Saison.
Trainer durch den Urlaub
einige Leistungsträger im Vorbe-
reitung von ordentlichem
konnte keine Rede sein. „Bis vor
an Punkte nicht erst einmal
die Mannschaft. Wir können
versäurte zweiten Schritt vor dem
nicht den zweiten Blatt vor den kämpfe-
ersten tun“, nimmt der Kampfe-
Trainer kein Blatt vor den kämpfe-
Trainer. „Unsere Einstellung
Doch schwört auf die Moral in sei-
ner Truppe.“ Der Erfolg gebracht. Die
hat uns den Erfolg müssen wir mei-
stern. Wir dürfen nur nicht den
jetzige Situation müssen wir mei-
stern. Wir dürfen nur nicht den
Kontakt zum Mittelfeld ver-
ren.“ Bescheiden heißt das Sak-
sonziell Klassenrath. Mit 18 Ak-
teuren will Tiffert die Lok wieder
bringen. Verdienten auf Erfolgsglei-
den. Verzichteten nicht er auf
dem Umzug seiner Eltern künftige
beim Bezirksklasse-Absteiger Lö-
bejün die Toppen schaut.

Lok überrollt Heide-Express

1.	Lok Halle	23	48:	17	38:	8
2.	Buna Halle	25	84:	30	37:13	
3.	Rotation Halle	24	48:	23	33:15	
4.	Turbine Halle	23	37:	26	33:16	
5.	Post Halle	23	53:	36	28:18	
6.	Aaskania Nietleben	24	43:	29	27:21	
7.	FSV 67 Halle II	23	39:	31	25:21	
8.	Eintracht Halle	21	41:	28	22:21	
9.	Bollberger SV	24	55:	42	23:25	
10.	Ammendorf II	22	37:	31	21:23	
11.	Letzin	24	35:	41	20:28	
12.	HTB Halle	24	31:	45	19:29	
13.	PSV Halle	21	25:	45	15:32	
14.	Dautzsch	23	33:	53	13:32	
15.	TSG Kröllwitz	23	30:101	9:37		
16.	Kanena	24	23:	85	9:38	



KREISLIGA HALLE
Herbst-Titel
ging an Lok
Verfolger verloren an Lok
alle/MZ/mg
hen ab/mg

Titel Lok

Verloren an Boden

Halle/MZ/mg. Die Eisenbahner gehen als Herbstmeister in die Rückrunde. Die Lok-Spieler sind 30 Punkte tiefer in Folge ohne Niederlage. Durch den 3:1-Sieg bei der Reserve von Ammerndorf wurde die Führung von Ammerndorf wieder gegen HSV Bina kam ins Spiel. Der Reserve HSV Bina kam ins Spiel. In der ersten Halbzeit des HSV Bina war die Reserve Mannschaft der Lok die vielen Torchancen konnte nicht verwerten. Treffern Torhächern konnte aber nicht verhindern. In der zweiten Halbzeit der Rotation Rotations nicht in der Schlussphase konnte erst in der 2. Halbzeit gegen Ballberg gelang. In der zweiten Halbzeit gelang wiederum kein Sieg. Ammerndorf gegen aufpassen. Kanonen nicht zu verlieren. den Anschluß



2

Lok Halle

wt. Als Neuling war die Zielstellung eigentlich klar: Klassenerhalt. In den ersten Spielen gelang es Lok, nach vier Spielen den sechsten Platz zu erreichen. Ende der Hinrunde erreichten die Eisenbahner gute Ergebnisse, nach vier Spielen standen sie auf dem sechsten Platz. Lok-Kicker zufrieden, wäre der Aufstieg in einigen Spielen noch besser möglich gewesen. Lok setzte der ESV ein sinnig gespieltes Team. Ganzes 16 Spieler Halbes, Lok in der ersten Halbzeit. Lok in der ersten Halbzeit. Lok in der ersten Halbzeit.

überrascht. Die zweite Halbzeit ist für den Trainer der schwierigere Teil der Saison, denn er muß seinen Spielern klarmachen, daß die Punkte nicht in den Himmel wachsen. Gerade die Teams aus den unteren Tabellenrängen, die sich alle Mühe geben, den Eisenbahnern so viel Freilöße auf dem Gleis zu stellen. Lok baut das auf seine Mannschaftlichkeit. Die Freude darüber währte allerdings nicht lange. Gedanklich schon in der Pause sorgte eine Unachtsamkeit der Platzherrscher noch für das überraschende 1:1 durch Ritter (41.).

Buna blieb auch in der zweiten Halbzeit die spielbestimmende Mannschaft, und die Eisenbahner lauerten weiter auf ihre Kontermöglichkeiten. Nach 61 Minuten

Ortsderby geht an Lok Halle

Eisenbahner behalten gegen Buna mit 3:2 die Oberhand - Dornstedt und Ostrau kommen über ein Unentschieden nicht hinaus

Buna Halle - Lok Halle 2:3

Aufgrund der vielen witterungsbedingten Spielausfälle auf Kreis- und Bezirksebene zog es eine Vielzahl von Fußballfreunden zum Ortsderby an die Lilienstraße. Unter den rund 200 Zuschauern war auch ein Großteil der halleischen Schiedsrichter als aufmerksame Beobachter. Buna-Coch Thyrolf hatte aus der schwachen Vorstellung der Vorwoche personelle Konsequenzen gezogen, so daß einige Stammspieler erst einmal auf der Bank Platz nehmen mußten. Die Elf seines Vertrauens machte dann von Beginn an Druck aus allen Reihen. Bereits nach vier Minuten vergab Youngster Czarnecki die erste Großchance für den Gastgeber. Lok-Keeper Gast meisteerte dann einen von Brendel raffiniert getretenen Freistoß (35.). Doch bei einer feinen Einzelstellung durch Bockisch, der mehrere Abwehrspieler regelrecht ausstanzte, war auch er machtlos und es stand 1:0 für die Bunases (39.). Die Freude darüber währte allerdings nicht lange. Gedanklich schon in der Pause sorgte eine Unachtsamkeit der Platzherrscher noch für das überraschende 1:1 durch Ritter (41.).

gingen die Gäste durch einen Freistoß von Pfeuffer mit 2:1 in Führung, wobei Buna-Schlußmann Ziegler dabei nicht die beste Figur machte. Thyrolf reagierte sofort und brachte zwei neue Akteure. Doch die Zeit schien davonzulaufen. Als dann ein Ball nicht konsequent aus dem Strafraum geschlagen wurde, nutzte Theuring diese Möglichkeit und vollendete zum vorentscheidenden 3:1 (71.). Dem eingewechselten Kaye gelang im Schlußspurt lediglich noch der 3:2-Anschlußtreffer (88.) für die nie aufstehenden Bunases.

Buna: Ziegler - Brendel, Haack, Rotk (55. Ernisch), D. Schmoll, Becklach (65. Kaye), Maibaum (71. Geilert), M. Schmoll, A. Weidner, Liebeck, Czarnetki. Lok: Gast - John, Fester, Nagelschmidt, Grötzebach, Rupprecht (72. Grönmeyer), Theuring, Lange, Pfeuffer, Ritter, Kirchhoff (66. Paul).

ESG Lok Halle Buna Halle-Neustadt 2:1

Vor zwei Jahren fochten beide Mannschaften in der Kreislga noch so manchen Strauß aus, am Wochenende lieferten sich Lok und Buna einen äußerst kampfbetonnten Bezirksligafight, bei dem die Gastgeber schließlich knapp die Oberhand behielten. Spielerisch wußte jedoch keine Vertretung entscheidende Akzente zu setzen. Das Endergebnis stand bereits zur Pause fest. Einen an Theuring verwirkten Foulschloß verwandelte Vollmann zur Führung der Gastgeber. Fünf Minuten darauf konnte Kaye ausgleichen. Kurz vor der Halbzeit jagte Theuring einen Freistoß aus 25 Metern ins Buna-Gehäuse.

Tore: 1:0 Vollmann (26., Foulschloß), 1:1 Kaye (31.), 2:1 Theuring (43.).

- ESG mit 5:0-Kantersieg

Aufsteiger ESG Lok Halle gleich unter Volldampf

ESG-Meisterparty

★ Landesklasse, wir kommen! Schon 2 Spieltage vor Schluß feierten die Kicker von der ESG Halle den Aufstieg. Klar, daß die Jungs von Trainer Wolfgang Thier sich in den Aufstiegs-T-Shirts ein Bierchen extra genehmigten.

Holzweißig - Lok 1:7

Taktisch klug eingestellt ging Aufsteiger Lok Halle in sein erstes Bezirksliga-Punktspiel. Nur 30 Minuten konnte der Gastgeber das Spiel offen gestalten, danach bebten die Gäste eindeutig die Szene. Rimpel schoß seine Farbstofftreffer in Führung (41.).

Nach der Pause setzte sich dann der Eisenbahner durch. Aufgelang in der Folgezeit ein Pfeuffer die ESG entstellte ein lupenreines Hattrick (60., 65., 73.) und die Holzrentreffer auf 4:0 davon. Ritter fügte sich nach seiner Einwechslung nach der 73. Minute und erhöhte auf 5:1. Rupprecht war es dann vorbehalten, mit seinem beiden Treffern den 7:1-Endstand herzustellen (83., 86.). Für die Tifft-Schützlinge ein Einbeispiel nach Maß und sogar die Taktik.

Lok: Gast - John, Rimpel, Grötzebach, Nagelschmidt, Vollmann (70. Fuchel), Nitschke, Hoberg, Rupprecht, Pfeuffer (66. Ritter).



Beim Spiel Lok gegen Buna Halle verpaßt hier Bunas Ernisch. Foto: Iör



In neuem Outfit den Klassenerhalt gesichert: ESG-Stürmer Jörg-Uwe Sparenberg (2. von links) schoss gegen Osternienburg das goldene Tor.

Nach Jahren der Abstinenz spielt die ESG Halle in der neuen Saison auch wieder in der Landesklasse. Die ESG bezieht gegenüber dem Klassenerhalt die Durchhaltevermögen und sicherte sich schon vorzeitig den Aufstieg.

3.

1. Lok Halle	30	64	24	4811
2. Bura Halle	30	57	34	4530
3. Rotation Halle	30	56	33	4520
4. Turbine	30	55	32	4522
5. Post-Halle	30	51	44	31624
6. Jahn Halle	30	50	37	403021
7. Einheit Halle	30	48	47	2830
8. Lohr	30	48	42	2830
9. FSV 07 Halle II	30	45	47	2730
10. Borsinger SV	30	45	47	2730
11. Wgo. Ammendorf II	30	45	47	2730
12. Wgo. Ammendorf I	30	45	47	2730
13. HTB Halle	30	45	47	2730
14. Jahnitz	30	45	47	2730
15. TSG Kitzsch	30	45	47	2730
16. Korna	30	45	47	2730

Halle/MZ. Torreich ging es am letzten Spieltag zu. Titelträger Lok verabschiedete sich mit einem 5:2-Erfolg in die Bezirksliga. Lok - Ammendorf II 5:2 (4:0). Tore: 1-0 Rupprecht (13.), 2-0 Nitschke (22.), 3-0, 4-0 Pfeuffer (36., 42.), 5-0 Drese (68.), 5-1 Hanneemann (71.), 5-2 Schroder (82.).



Frisch eingeleidet können die Männer der 1. Fußballmannschaft der ESG Halle in die neue Saison der Landesklasse starten. Denn Jörg Kühne (ganz links) vom Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Eisenbahn überreichte ihnen als neuer Sponsor kürzlich einen kompletten Trikotsatz inklusive Hosen und Stulpen. Foto: S. Richter



Halles Kreismeister ESV Lok. Stehend (v. l.): Rüdiger Hohberg, Steffen Pfeuffer, Gerd Rupprecht (Torschützenkönig / 15 Treffer), Andreas Gast, Axel Rimpel, Dirk Grötzebach, Detlef Nitschke, Trainer Wolfgang Tiffert. Kniend (v. l.): Ralph Nagelschmidt, Sven Nelmog, Jens Vollmann, Marko John, Jens Ritter. Außerdem standen im Kader, der den Titel holte: Maik Rötting (Abgang), Ricardo Lehmann, Dirk Drese. MZ-Fotos (3): Jürgen Lukaschek

FUSSBALL / ESV Lok Halle

Titelgewinn eigentlich ein kleines Wunder

Nach fünf Jahren wieder Kreismeister - Buna Dampf gemacht - Ziel in Bezirksliga: Klassenerhalt
Von unserem Redakteur
MICHAEL PIETSCH

Halle/MZ. „Wenn man alle Umstände zusammen betrachtet, ist bei unserem Titelgewinn zumindest ein kleines Wunder passiert.“ Unter diesem Aspekt, den angesichts einer beeindruckenden Serie von 42 (1) in Folge nicht verlorenen Spielen sicher nicht jeder Beobachter der Kreisliga-Szene teilen wird, betrachtet ESV-Trainer Wolfgang Tiffert sein Meisterstück. Und bei dem wurde der eigentliche Staffelfavorit Buna immerhin um vier Punkte distanziert. Von der Bank aus stellte der 56-jährige die Weichen, sodaß „seine Lok“ nicht aus dem Gleis lief, sondern gemäß Kursbuch den Zielbahnhof Bezirksliga erreichte.

Nach fünf Jahren gelang den Eisenbahnern damit wieder der Gewinn der Kreismeisterschaft. Ein

Erfolg, der unmittelbar, wie die Spieler betonen, mit dem Coach verbunden ist. 1990 hatte Wolfgang Tiffert, den halleschen Fußballfreunden als langjähriger T2-Trainer und KFA-Vorsitzender bekannt, die aus der Bezirksklasse gerade abgestiegene Mannschaft übernommen. Über die Stationen 5. Platz (1991), den Silberrang (1992) und Bronze (1993) führte er den ESV Lok in diesem Jahr nach erkämpften 49:11 Punkten und 64:20 Toren in die neue Spielklasse. Ausgeglichen erscheinen dabei die Heim- bzw. Auswärtsresultate. Sichernte man sich auf dem Platz am Kanenauer Weg 25 Punkte, war es in auswärtigen Gefilden nur einer weniger. Ein Ausdruck der offensiven, trotz aller Probleme bei der Chancenverwertung und taktisch variablen (Tiffert) Spielweise. Dabei stand, meist bedingt, besonders in der

Rückrunde nur noch ein Teil der Akteure beim Training zur Verfügung. Aber auch in den Punktspielen wurde es eng. „Manche kamen in Arbeitsklimaknoten angehaftet, spielen - und gingen wieder arbeiten“, erinnert sich der Coach, der den Teamgeist für eine besondere Stärke hält. Tiffert bleibt nach dem Aufstieg seinem Prinzip treu. „Auch in Zukunft vertraue ich auf den bewährten Stamm und einige nachrückende Junioren. Wenn allerdings der eine oder andere Spieler uns anlappt, ist er willkommen. Aber in anderen Vereinen wildern, das fällt aus.“ Die Bezirksliga - ein Abenteuer? Mannschaftskapitän Detlef Nitschke: „Eigentlich ja. Bei vier Absteigern kann das Ziel nur Klassenerhalt heißen. Orientieren werden wir uns aber auch an den Favoriten Leuna und Ammendorf.“

ESG Lok Halle

Mit lediglich 19 Spielern ging die hallesche Traditionself in die Vorbereitung, deren Ergebnisse Anlaß zur Hoffnung auf eine vordere Saisonplatzierung gab. Nach den ersten vier Punktspielen begann aber jene Verletzungsmisere, die für den Ausgang der Saison entscheidend sein sollte. Rupprecht (Hüftgelenk), Pfeuffer und Paul (Meniskus) waren die ersten „Opfer“. Die Verletztenliste vervollständigten die Stammspieler John, Grötzebach, Theuring, Nagelschmidt und Lange. Diese Ausfälle konnten nicht kompensiert werden. Ständig mußte das Team umformiert werden, was sich vor allem auf die Abwehr auswirkte. Trotzdem war die Mannschaft

spielerisch oft besser als der Gegner, aber die Disziplin auf dem Platz ließ zu wünschen übrig. In den letzten Spielen ging es dann um alles, was sich in der Reaktivierung des 42-jährigen Nitschke widerspiegelte. Nach dem 1:0-Auswärtssieg in Köthen wurden aber einige Partien unnötig verloren, womit der Abstieg nicht mehr zu verhindern war. Die meisten Einsätze hatte Gast (29). Bester Torschütze wurde Pfeuffer mit zwölf Treffern. Mit Lange, Hepp (beide VIL 96) und Scheffler (Reideburg) haben drei Akteure die ESG verlassen, aber viel wichtiger ist, daß mit Wolfgang Tiffert der Trainer auch in der Kreisliga weitermachen will, weshalb auch einige Stammspieler das Lok-Trikot weitertragen werden.



Landesklasse: Erleichtert gibt sich dieser Tage Wolfgang Tiffert. Dem Abstiegsgespenst relativ früh ein Schnippchen geschlagen, avancierte seine ESG zu einer der erfolgreichsten Rückrundemannschaften. Nur zwei Spiele gingen in der zweiten Halbserie verloren - und mit voller Kapelle wurde selbst Spitzenteams wie Bismarck und dem FC Neustadt ein Remis abgetrotzt. Der entscheidende Mann auf dem Weg zum achten Platz war

Jörg-Uwe Sparenberg. Nach einem kurzen Intermezzo bei Motor kehrte der Stürmer zurück und knüpfte mit 15 Treffern nahtlos an seine Zeiten als Landesklasse-Torschützenkönig an. „Sparen“ hat eben von unserer Mannschaft profitiert und sie dadurch unbestritten aus der Talsohle geschossen“, weiß auch Tiffert. Er hofft, dass sein Team, das morgen sein letztes Auswärtsspiel in Löbejün bestreitet, „nach Möglichkeit noch einige Plätze in der Tabelle gutmachen kann“.

**Blau-Weiß Könnern
ESG Lok Halle**

1:4

Der Halleser Patrick Theuring drückte der Partie zwischen Blau-Weiß Könnern und der Lok-Elf eindeutig seinen Stempel auf. Zwischen der 31. und 44. Minute schoß der Stürmer die hallesche Mannschaft mit einem lupenreinen Siegestreffer im 4. Minutengang auf. Kurz nach Wiederanfang Tiffert der Schützlinge von Wolf die Einzelkämpferleistung der letzten Wahl. Pfeuffer wurde nach zwei glasklaren Anschlüssen beim Abschluß von Wolfgang Theuring fehlte die notwendige Konzentration. Das Ehrenrot für die Gastgeber markierte Hunger. Tore: 0-1, 0-2, 0-3 Theuring für 1:4 Hunger (58.).

Wir spielten einen tollen Fußball

4. Traumhaft

ESG-Fußballer feiern nach zwei Jahren die Rückkehr in die Landesklasse



Nach zwei Jahren Kreisliga feiern die ESG-Kicker als Stadmeister ihre Rückkehr in die Landesklasse. Von links, stehend: Betreuer Gerd Rupprecht, Jens Ritter, Steffen Pfeuffer, Tomo Ostrowski, Trainer Wolfgang Tiffert, Betreuer Wilfried Baler, Andreas Gast, Marco John, Achmed Ardah, Dirk Grötzebach; kniend: Steffen Vogel, Jens Vollmann, Dirk Pollmer, Mario Pfeiffer, Jörg Sparenberg, Alex Betram, Ralph Nagelschmidt. Foto: P. Beyer

ESG-Trainer Tiffert bleibt weiteres Jahr im Amt

Wohnt die ESG mit komplettem Kader gehört, konnte in der laufenden Serie wegen der ständigen Ausfälle nicht restlos geklärt werden. Sieben Punkte trennen die auf Platz neun rangierenden Eisenbahner derzeit von den drei gefürchteten Rängen. Morgen steht beim Tabellen-14. Kickers Raguhn ein „Endspiel“ an. Gewinnen die Hallenser, haben sie mit dann zehn Zählern Vorsprung ein sattes Polster, das möglicherweise schon vorentscheidend für ein weiteres Landesklasse-Jahr sein könnte.

„Von solchen Rechenereien will ich aber nichts hören“, wird Wolfgang Tiffert energisch. „Es kann noch viel passieren und bei einer Niederlage sind wir wieder mittendrin. Mit einem Punkt könnte ich gut leben, zumal der Raguhner Platz nicht gerade von der besten Qualität sein soll, was uns als relativ spielstarker Mannschaft kaum entgegen kommen dürfte“, meint der ESG-Trainer, der seine Funktion noch eine weitere Serie lang ausüben will. „Egal, ob wir absteigen oder nicht: Ich bleibe auf jeden Fall noch ein Jahr lang an Bord und will in Zukunft zudem mit einigen Junioren für eine Blutauffrischung sorgen“, verspricht Tiffert. Aber auch: „Danach ist endgültig Schluss.“

Kreispokal Halle - Endspiel



Dölau schlug den Aufsteiger

Halle (ps). Das hatte sich ESG-Trainer Wolfgang Tiffert sicherlich anders vorgestellt. Nach dem Aufstieg zur Landesklasse sollte auch der Aufstieg geholt werden. Doch wer eine Reihe hochkarätiger Torchancen vergibt, bleibt zweiter Sieger. In der 25. Minute ging Dölau durch einen verwandelten Straßstoß von Jurkiewicz in Führung. Den Ausgleich erzielte Vogel in der 83. Minute. Der Verlängerung nutzte Jurkiewicz einen Freistoß zum 2:1. Eine Kartenflut seinesgleichen veranstaltete der teilweise überforderte Schiedsrichter fünfmal Rot (zweimal für Dölau, dreimal für die ESG) und achtmal Gelb zog er im Laufe des Spieles.

Die Dölauer (blau-weiß) holten sich mit 2:1 gegen ESG den halleischen Kreispokal. Foto: P. Schmitt

ESG Halle - Zörbig 5:0
Spielerisch stark, gewannen die Eisenbahner auch in der Höhe verdient. Bereits zur Halbzeit war nach Treffern von Rötting und Sparenberg eine Vorentscheidung gefallen. Nach dem 3:0 brach Zörbig auseinander und die ESG verpasste trotz weiterer zwei Tore noch einen deutlich höheren Sieg.

Fußball, 1. Supercup des KfV Halle: BSV Waggonbau Ammendorf - ESG Lok Halle 3:1 (0:1)

Erst nach dem Seitenwechsel fand der Favorit seinen Spielfaden

Halle. Bereits vor dem Anpfiff des ersten Supercup-Endspieles des KfV Halle auf dem Platz der ESG Lok gab es Blumen. Diesmal stand keiner der 22 Spieler beider Mannschaften im Mittelpunkt, sondern Schiedsrichter Reinhard Funk vom Bülberger SV. Nach 25 Jahren beendete der halleische Referee aus beruflichen Gründen seine Laufbahn.

Sowohl Kreisleistungs ESG Lok Halle als auch der Pokalsieger BSV Ammendorf machten dem Schiedsrichter das Amtieren in der ersten Halbzeit recht leicht. Fehlpässe und Mißverständnisse am laufenden Band bestimmten die Szenerie. Erst nach dem etwas überraschenden Führungstor der Platzherren gewann die Begegnung an Klasse. Jens Ritter markierte in der 37. Minute das 1:0 für die Lok-Fußballer. Sein Teamkollege Dirk Grötzebach hatte kurz darauf gar das 2:0 auf dem Fuß. Sein Schuß aus zwölf Metern strich nur um Haarsbreite über das Dreieck des Ammendorfer Gebäudes.

In der Pause muß Trainer Peter Gade seinen Mannen wohl gehörig den Marsch geblasen haben. Endlich spielten die Bezirksligavertreter gegen den

Aufsteiger so, wie man es von Beginn an erwartet hatte. Sicherlich gab den Ammendorfern auch der sofortige Ausgleich nach Wiederanpfiff die nötige spielerische Sicherheit. Nach einem weiten Paß ging Sven Pieser auf und davon. Seinen Schuß konnte Lok-Keeper Andreas Gast nur vor die Füße seines Ammendorfer Namensvetters Andreas Otto abklatschen. Der BSV-Stürmer bedankte sich für dieses Geschenk und markierte den Ausgleich.

Acht Minuten später unterläuft Lok-Libero Axel Rimpel ein folgenschwerer Fehler. Er vertändelte zehn Meter vor dem eigenen Strafraum das Leder in einem Zweikampf gegen den Torschützen zum Ausgleich. Ralph Nagelschmidt versuchte den Schnitzer seines Liberos auszubügeln, konnte Andreas Otto aber im Strafraum nur durch eine unfaire Attacke bremsen. Den fälligen Straßstoß verwandelte Peter Gorn souverän zum 2:1 für den Favoriten.

Damit waren die Schützlinge von Wolfgang Tiffert wieder gefordert, etwas aktiver zu werden. Und der Kreisleistungs besaß auch einige gute Gelegenheiten zum Ausgleich. Die klarste vergab Steffen Pfeuffer, der nach einem

Preßschlag mit Maik Grötzebach plötzlich freie Bahn hatte, aber das von Enrico Schaaß gehütete Gehäuse doch mehr als drei Meter verfehlte. Jedoch auch die BSV-Elf besaß nach zwei Freistößen von Peter Gorn und Matthias Berle zwei gute Chancen für die Entscheidung zu sorgen.

Diese fiel dann zwei Minuten vor Ultimo. Nachdem André Ebert nach einem Schuß von Steffen Pfeuffer für seinen geschlagenen Keeper Schaaß auf der Linie rettete, erzielte Sven Pieser im Gegenzug mit einem sehenswerten Heber das entscheidende dritte Tor und sicherte damit seiner Elf die 150 Mark Prämie. Für die Lok-Kicker fielen auch noch 100 Mark ab.

BSV Ammendorf: Schaaß - Ebert, Hohenhausen, Talanow, M. Grötzebach, Breitenborn, Gorn (71. Nagel), Hackel, Engelhardt (51. Berle), Pieser, Otto.
ESG Lok Halle: Gast - John, Rimpel, Nagelschmidt, D. Grötzebach, Nelmög, Nitschke, Hohnberg, Ritter, Rupprecht, Pfeuffer.

Torfolge: 0:1 Ritter (37.), 1:1 Otto (47.), 2:1 Gorn (55., Foulschloß), 3:1 Pieser (68.), Schiedsrichter: Funk (Halle), Zuschauer: 50.



In der ersten Halbzeit war die Erstauflage des Supercups zwischen Ammendorf und der ESG Lok Halle von vielen Zweikämpfen gekennzeichnet. Hier bemühen sich Peter Gorn, Sven Nelmög und Dirk Grötzebach (v.l.n.r.) um das Leder. Foto: Iof



5.

FUSSBALL / Kreisliga Halle

Eisenbahner von Beginn an auf dem Aufstiegsgeleis

Lok Halle - SG Buna Halle-Neustadt	2:1
BSG 07 Ostau - BW Könnern	1:0
BSG 07 Ostau - SV Edderitz	4:0
BSG 07 Ostau - Coethener FC 03	1:2
SV Hohnstedt - Wg. Ammendorf	0:5
SV Rothenburg - Wg. Ammendorf	1:7
SV Teicha - SV Friedersdorf	3:2
PSV 05 Köthen - SSV Neutz	
1. SV Friedersdorf	4:17: 3 12
2. Blau-Weiß Dölau	4:12: 4 10
3. ESG Lok Halle	4:9: 4 10
4. BSG 07 Ostau	4:5: 1 10
5. PSV Köthen	4:18: 6 6
6. SV Bennstedt	4:6: 6 4
7. BSG Ammendorf	4:10: 6 4
8. SV Hohnstedt	4:6: 7 4
9. SSV Neutz	4:3: 8 1
10. Coethener FC	4:2: 11 1
11. Buna Halle-Neustadt	4:2: 11 1
12. Blau-Weiß Könnern	4:2: 16 0
13. SV Edderitz	
14. SV Teicha	
15. SV Gölzau	
16. SV Rothenburg	

Die Überraschungself dürfte der Aufsteiger ESG Halle sein. Wolfgang Tiffert und seine Mannen belegten zur Winterpause einen hervorragenden sechsten Platz. Das liegt über den Erwartungen.

Staffel 7:	
Waggonbau Ammendorf - SV Edderitz	4:0
ESG Lok Halle - Rot-Weiß Thalheim	2:1
SSV Neutz - VfL Eintracht Bitterfeld	0:1
SV Friedersdorf - LSG Ostau	4:0
Traktor Teicha - SV Gölzau	2:2
SV Hohnstedt - Rot-Weiß Eisdorf	1:0
Blau-Weiß Dölau - Holzweißiger SV	4:1
TSG Halle - SV Pouch	2:0
1. SV Friedersdorf	4:19: 2 8:0
2. ESG Lok Halle	4:17: 5 8:0
3. TSG Halle	4:16: 4 8:0
4. Waggonbau Ammendorf	4:13: 5 7:1
5. VfL Eintracht Bitterfeld	3:5: 7 4:2
6. Rot-Weiß Thalheim	4:11:10 4:4
7. LSG Ostau	4:5:5 4:4
8. SV Hohnstedt	4:4:5 4:4
9. Traktor Teicha	3:5:6 4:3
10. Blau-Weiß Dölau	4:10:11 3:5
11. SSV Neutz	4:7:11 2:6
12. Rot-Weiß Eisdorf	4:6:12 2:6
13. SV Gölzau	4:3:7 2:6
14. SV Edderitz	4:4:12 2:6
15. Holzweißiger SV	4:5:18 1:7
16. SV Pouch	4:6:16 0:8

ESG Lok Halle

Wt. als Kreismeister startete Aufsteiger ESG Lok Halle in die Bezirksliga. Als Ziel hatte sich das Team den Klassenerhalt gesteckt. Die Vorbereitung auf die Saison verlief durch die Krankheit des Trainers Wolfgang Tiffert nicht optimal. Trotzdem startete die Lok furios. Nach den ersten vier Spielen lag man mit 6:0 Punkten an der Tabellenspitze. Dieser Aufakt zog wieder mehr Zuschauer auf den Platz. Die erste Halbserie schloß Lok auf Rang fünf ab.

In der zweiten Runde mußte das Team oft Lehrgeld zahlen. Vor allem gegen Mannschaften, die in der ersten Serie klar beherrscht wurden. Trainer Tiffert hielt seinen Mannen so manche Moralpredigt. Letztlich kann gesagt werden, daß mehr als Platz acht in der Endabrechnung möglich gewesen ist. Zum Liga-Finale ging den Eisenbahner ein bißchen die Luft aus, bedingt durch die dünne Spielerdecke. Langzeitverletzungen, Bundeswehrdienst und berufliche Verpflichtungen legten manchen Stein in den Weg. Juniorenspieler Strozniak (Torhüter) und Stürmer Kirchhof mußten in der ersten Mannschaft aushelfen. Die meisten Einsätze hatte Kapitän Nitzschke. Die meisten Tore erzielte Steffen Pfeuffer mit 16 Treffern. Die Finanzsituation der Fußballabteilung der ESG ist bescheiden.

Schlagzeilen

Die Lok-Elf ist nicht mehr zu bremsen

Fußball (Gruner/WS). In der halleischen Kreisliga sind die Würfel gefallen. Beim Nachholspiel gegen Einheit holte sich die Lok-Elf die nötigen Zähler für die Kreismeisterschaft. Mit nur einer Niederlage waren die Eisenbahner die beständigste Mannschaft. Seit dem 8. Spieltag lag die Elf in Führung. Seit Wochen schienen auch die Abstiegskandidaten festzustehen. Der SV Kanena und die TSG Kröllwitz werden in die 1. Kreisklasse absteigen. Die Ergebnisse vom letzten Wochenende: Turbine II - Dautsch 2:0, Einheit - Lok 0:2, PSV - Lettin 1:1.

14. Dautsch	41: 64	19:39
15. Kanena	25: 98	10:46
16. Kröllwitz	35:123	9:45

Tabellenstand der Kreisliga

1. Lok	59: 22	47:11
2. Buna	91: 33	43:15
3. Turbine	56: 37	38:20
4. Rotation	54: 29	37:19
5. Post	61: 41	34:22
6. Nietleben	52: 34	34:24
7. Einheit	46: 37	28:28
8. PSV 07 II	48: 43	28:28
9. Bülberg	65: 50	28:30
10. Lettin	48: 47	27:31
11. W. Adf. II	46: 39	26:30
12. HTB	37: 51	24:34
13. PSV	40: 56	24:34

Lok Halle - Edderitz 4:0

Im ersten Heimspiel stellte sich die Lok-Elf in einer spielerisch guten Verfassung vor. Wurden nach herrlichen Kombinationen noch zwei tolle Chancen durch Ritter und Rupprecht ausgelassen (10. und 19.), so erzielte Pfeuffer nach herrlichem Direktschuß das 1:0 (23.). Ritter erhöhte dann noch vor dem Wechsel auf 2:0 (31.).

Nach der Halbzeitpause verstärkte sich der Angriffsdruck der Eisenbahner, die vor allem im konditionellen Bereich große Vorteile hatten. John erzielte das schönste Tor des Tages aus 30-Meter-Entfernung zum 3:0. Rupprecht setzte mit seinem Kopfballdruck zum 4:0 (73.) den Schlußpunkt. Am Ende waren die Edderitzer mit diesem Resultat noch gut bedient.

Lok: Gast - John, Vollmann, Rimpel, Grötzebach, Nagelschmidt, Neimög (70. Puch), Nitzschke, Ritter, Rupprecht, Pfeuffer

Abschlußtabelle

1. ESG Lok (3)	64: 24	49:11
2. Buna (2)	97: 34	45:15
3. Rotation (5)	59: 33	40:20
4. Turbine (A)	58: 42	38:22
5. Post (11)	71: 44	37:23
6. Nietleben (9)	57: 36	36:24
7. Einheit (7)	52: 40	30:30
8. PSV 07 II (12)	58: 49	30:30
9. Lettin (13)	49: 47	28:31
10. Bülberg (4)	66: 53	28:32
11. W. Ammend. II (10)	51: 47	27:33
12. PSV Halle (6)	43: 57	26:34
13. HTB (8)	38: 54	24:36
14. Dautsch (N)	44: 66	21:39
15. Kanena (14)	25:110	10:50
16. Kröllwitz (N)	38:133	10:50

Klammern: Vorjahres-Platzierung

Lok-Elf unter Volldampf

Lok-Elf schaffte den Aufstieg in die neue Bezirksliga

Tiffert-Schützlinge nach 2:0-Sieg über Einheit Kreismeister

Halle/MZ/mg. Frohe Pfingsten für Halles Lok-Fußballer! Noch rechtzeitig vor den Festtagen sicherte sich der Spitzenreiter der halleischen Kreisliga endgültig den Meistertitel. Einen Spieltag vor dem Abschluß sind die Schützlinge von Trainer Wolfgang Tiffert von der Konkurrenz nicht mehr einzuholen. Die dazu fehlenden letzten Zähler holte sich die Elf gestern im Nachholspiel gegen das gastgebende Team von Einheit durch einen verdienten 2:0-Sieg.

Nach dem Abstieg aus der Bezirksklasse vor vier Jahren kann die ESG Lok damit endlich wieder „Höhenluft“ schnuppern. Als Kreismeister steigt das Team direkt in die neue Bezirksliga auf,

die in der neuen Saison die unterste Spielklasse des Landes bilden wird. Hier gibt es insgesamt 10 Staffeln, wobei die jeweils vier letztplatzierten Mannschaften am Ende der Liga verlassen müssen. Bis in die Schlussphase hinein mußte Lok gegen die Konkurrenz um den Aufstieg kämpfen. Am Ende der Saison, Minuten vor Ultimo kam der Rimpels Tor die Erlösung für Tiffert und Offizielle. Der Kreismeister wirkte anschließend so befreit, wie Grötzebach (89.) auch nach dem 2:0 folgen ließ.

Ausschließend
große Feier bei
John's Gartenanlage



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



6.

3x im Endspiel aber nie Pokalsieger!

Landesklasse: Lediglich ein regionales Derby steht am 20. Spieltag in der Landesklasse an. Doch das hat es dafür in sich, denn mit der gastgebenden ESG und Tabellenführer HFC II stehen sich zwei der spielstärksten Teams der Staffels gegenüber. Wobei die Klubreserve bis dato noch jedem Gegenüber zumindest spielerisch die Grenzen aufzuzeigen konnte. „Wir werden uns keineswegs nur hinten reinsteilen“, kündigt Lok-Trainer Wolfgang Tiffert an. „Im Gegenteil, ich setze auf drei Spitzen“.

Ob taktischer „Selbstmord“ oder genialer Schachzug, auch Coach Tiffert weiß: „Wir haben nichts zu verlieren, denn gegen die Club-Mannschaft wäre eine Niederlage werden wir uns nicht nochmal so abschlagen lassen wie beim 0-5 im Hinspiel“. Der Tabellenführer will sich auch vom Aufsteiger nicht stoppen lassen. „Lok zählt zwar zu den spielerisch reiferen Teams der Klasse. Doch uns muss es nicht kommen egal sein, wie die Mannschaft agiert. Wir richten uns nicht nach dem Gegner, sondern werden unser Spiel durchziehen“, kündigt Thomas Klein, der Coach der HFC-Reserve, an.

Kreispokalfinale

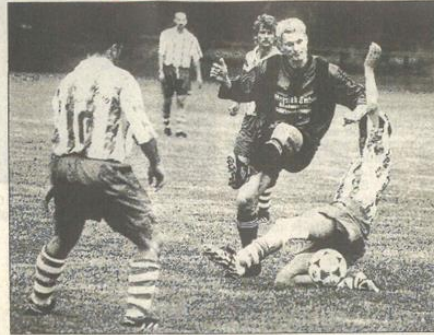
Standards werfen Lok aus dem Gleis

Dölau nach Verlängerung 2:1 vorn

Halle/MZ/16f. Aus dem angepeilten Double wurde nichts: Die Kicker von Kreismeister ESG Halle unterlagen gestern im Kreispokalfinale gegen Blau-Weiß Dölau mit 1:2 nach Verlängerung.

Auf heimischen Platz bestimmten die Eisenbahner zwar über weite Strecken das Spiel, konnten aber ihre zahlreichen Chancen nicht in Tore ummünzen. In einer von vielen Nickigkeiten geprägten Partie schwächte sich die Lok-Elf zudem durch sage und schreibe drei Platzverweise. „Allen Roten Karten sind ungeahndet geblieben, grobe Fouls der Dölauer vorangegangen. Trotzdem dürfen sich meine Spieler nicht zu Tätlichkeiten hinreißen lassen“, meinte ESG-Trainer Wolfgang Tiffert zu der Kartenflut.

Nachdem der Kreisluga-Primus in der ersten Hälfte durch einen von Jurkiewicz souverän verwandelten Handstraßstoß kalt er-



ESG-Goalgetter Sparenberg (Mitte) gelang gestern kein Treffer. Links Dölau zweifacher Torschütze Jurkiewicz. MZ-Fotos (2); Andreas Löffler

wischt worden war, schienen nach der Halbzeitpause beim Powerplay auf das Dölauer Gehäuse ESG-Tore nur eine Frage der Zeit zu sein. Mehr als der Ausgleichstreffer durch Vogel gelang den Platzherren jedoch nicht. In der Verlängerung bescherte Jurkiewicz mit einem herrlichen Freistoß seinen Blau-Weißen den nicht unverdienten Pokalerfolg.

ESG: Gast - Perl, Grötzebach (45. Vogel), Fellner, John, Pfeifer, Vollmann, Ardah, Ritter (111. Ostrowski), Sparenberg, Pfeuffer

Dölau: Ryll - Kasowski, Stockhaus, Frey, Steidl (14. Riesing), Mälich, Trutzler, Hempel, Gerhardt (97. Köhler), Wenzel (52. Jantsch), Jurkiewicz, Schulze
Tore: 0:1 Jurkiewicz (25./Handstraßstoß), 1:1 Vogel (83.), 1:2 Jurkiewicz (103.). Rote Karten: John, Pfeifer, Pfeuffer (alle ESG), Hempel (Dölau). Schiedsrichter: Kühne (Halle)

Fußball-Landesklasse Sparenberg als Lokführer

ESG gewinnt in Leuna 4:0

Halle/MZ/16f. Die Lok dampft vornweg, der Rest hinterher. Auch die ESG die Tabelle an. Garant für den zumindest in der Höhe überragenden 4:0-Erfolg beim TSV Leuna war einmal mehr Jörg-Uwe Sparenberg. Der schnelle Stürmer schlug den Landesliga-Absteiger mit seinen drei Treffern fast im Altsprung in der internen Torjägerliste der Eisenbahner weiter aus.

Während die ESG bisher im Stille eines ICE den Kontrahenten davon fährt,

Danke „Gerde“



Danke Axel



Chef der Hfwehr

ESG Halle

„Hätte mir immer der komplette Kader zur Verfügung gestanden, wäre Platz eins möglich gewesen“, trauert Coach Wolfgang Tiffert einer Saison hinterher „mit der ich nicht zufrieden bin, weil mehr drin war“. Der A-Lizenzinhaber bleibt nun doch ein weiteres Jahr Übungsleiter der „Ersten“, über deren Trainingsbeteiligung er im Laufe der Serie mehr als einmal kritische Worte fand. „Spielerisch waren wir sicher nicht schlechter als die Spitzenteams“, wird sich Tiffert in der nächsten Serie möglicherweise an andere Regionen als den diesmal erreichten fünften Platz gewöhnen müssen. Rötting geht im September in die USA. Torjäger Sparenberg, an dem unter anderem Rotation interessiert war, hat sich abgemeldet und klickt künftig für Kreisluga-Motor Halle. Von Neuverpflichtungen ist bisher nichts zu sehen.

Unser Torjäger

7

ESG - Osternienburg 1-0
In einer kampfbetonten Partie sicherte Sparenberg Kopfballtreffer der ESG den Sieg. Mit dem glücklichen Erfolg gegen die bedingungslos stürmenden Gäste gelang der Lok der Klassenerhalt.

Fußball-Landesklasse

Eisenbahner übernehmen die Tabellenspitze

ESG-Stürmer Ritter trifft beim 6:2-Sieg in Quetzdölsdorf vier Mal - Löbejün siegt in Reußen mit 4:0

Halle/MZ/leo. Ein ungewöhnliches Bild bietet die Tabelle nach dem vierten Spieltag der Landesklasse Staffel sechs: Die Fußballer der ESG stehen an der Spitze. Zu verdanken haben die Eisenbahner dies einem 6:2-Sieg in Quetzdölsdorf. Überragender Mann bei den mit der besseren Spielübersicht aufwartenden Gästen war Ritter. Der Stürmer traf vier Mal und stahl so seinem Keeper Gast die Schau, der einen Strafstoß pariert hatte.



Erfolg für ESG
Halle/MZ. In einem Fußball-Testspiel zweier Landesklasse-Vertreter behielt die ESG Halle gegen den VfB Immo Merseburg II mit 3:1 die Oberhand. Die Treffer für die Tif-fer-Schützlinge erzielten Ritter, Vogel und Reichert. Auch Ritter. Saisonvorbereitung. Um 18 Uhr empfängt der 1. SV Sennewitz den Wettiner SV. 30 Minuten später wird die Partie FSV Bennstedt gegen HFC II angepfiffen.



*Wir haben es geschafft
Jungs
Danke*



Sehr glücklich

Landesklasse: „Wir hätten Nie-
teben im Abstiegskampf gern ge-
holfen, wollten gegen Wallendorf un-
bedingt punkten, denn letztlich
sind uns die halleischen Mann-
schaften in der Liga lieber. Außer-
dem sind auch wir noch nicht ganz
durch.“ ESG-Trainer Wolfgang Tiffert
war nach der 0:2-Niederlage
seiner Truppe gegen „Walle“ vor
zwei Wochen etwas angegriffen.
Morgen (15 Uhr) kann die ESG mit
einem Sieg über die auf Platz 14
liegenden Osternienburger die be-
rühmten zwei Fliegen schlagen.
Die Lok würde auch im nächsten

Jahr Landesklasse spielen. Askania
im Existenzkampf etwas Luft ge-
winnen. „Unsere große Chance ist,
dass die Gäste siegen müssen. Os-
ternienburg wird stürmen, wir
können aus einer sicheren Abwehr
heraus kontern“, sagt Tiffert.



Höhnstedter Spitzen als Erfolgsgarant

Teicha bleibt hinter Erwartungen zurück - Lok-Elf kämpft mit dem schwereren zweiten Jahr

Halle/MZ. Die Fußballer haben Pause - Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen. In loser Folge betrachten wir die Bezirksligisten aus Halle und dem Saalkreis.

Trainer Wolfgang Tiffert, Lok Halle, sprach vor Beginn der Saison von einem schweren zweiten Jahr und sieht sich bestätigt. 1994/95 zählten die Eisenbahner als Neuling zu den spielerisch stärksten Teams und erreichten einen guten sechsten Platz. Nach Abschluß der ersten Halbserie 1995/96 nimmt Lok nur Rang zehn (20 Punkte) ein. Die Ursachen dafür liegen in der schlechten Chancenverwertung und der oft undiszipliniert agierenden Abwehr. Aus dem Mittelfeld kam zu wenig Torgefähr. Einzige Ausnahme war Neuzugang Theuring mit acht Treffern. Die Mannschaft befindet sich zur Zeit in einem Verjüngungsprozeß. Mit Förster, Grone-

meier, Strozniak, Paul und Kirchhof wurden gleich fünf junge Spieler integriert, die ihre Sache recht ordentlich machen, aber noch Erfahrung sammeln müssen. Nach der Winterpause ist Neuzugang Daniel Lange (VfL II) einsatzfähig.



Vereinsjubiläum

Lok läßt sich nicht bremsen

ESG feiert mit einer Festwoche das „50.“ - Auch trotz Geldknappheit soll Tradition fortgeführt werden

Von unserem Redakteur
MICHAEL PIETSCH

Halle/MZ. Mit einer an Höhepunkten gespickten Festwoche begeht in diesen Tagen die Eisenbahner-Sportgemeinschaft (ESG) ihr 50-jähriges Bestehen. Am Dienstag geht es auf der schmucken Sportanlage am Kanenauer Weg rund. Ob Kleinfeldturniere, Familiensportfest, das Freundschaftsspiel des in der Kreisliga angesiedelten Aufstiegskandidaten gegen den Verbandsligisten FC Grün-Weiß Wolfen oder das Match der ESG-Oldies gegen die HFC-Kämpfer Bransch, Strozniak, Fülle & Co. - für jeden ist etwas im Programm. Außerdem gibt es ein Schach-Bitzturnier und eine Kegelerveranstaltung.

„Unser Anliegen ist, uns zu dieser Gelegenheit bei allen unseren derzeit 410 Mitgliedern, egal aus welcher der neun Abteilungen sie kommen, für ihr Engagement in einer für uns nicht einfachen Zeit zu bedanken“, verdeutlicht ESG-Geschäftsführer Wolfgang Tiffert

das Anliegen der Festivitäten. Neben dem Vereinsvorsitzenden Eckbert Jacob, Schatzmeisterin Jutta Hödel und Vorstandsmitglied Peter Salzmann ist Tiffert, den Fußballfreunden ja auch als KFA-Chef bekannt, die „Seele“ des sinntrachtig zwischen den Bahngleisen beheimateten Klubs. „Über unsere Tradition könnte man stundenlang reden“, sagt der Mann, bei dem viele Fäden zusammenlaufen. Deshalb bleibt es bei einem Kurzvortrag. Im Jahr 1949 als BSG Reichsbahn gegründet und beheimatet am heutigen Turbine-Platz am Felsen hießen die Stationen SV Lokomotive (1960), BSG Lok Halle (1965 nach Zusammenschluß von Lok Mitte und Ost) und seit der Auflösung der Betriebssportgemeinschaften 1990 ESG.

Erfolge gab es zuhauf. „Von 1949 bis zur Wende konnten wir in den verschiedenen Sportarten DDR-Meistertitel erringen wie zum Beispiel die D-Jugendfußballer 1987 in der Halle mit Patrick Albrecht und Lars Bartel, dazu 25 FDGB-Pokalsiege, 490 Bezirksmeistertitel und eine große Anzahl von Medaillen bei Spartakiaden“, sagt Wolfgang Tiffert nicht ohne Stolz. Darüberhinaus gilt der Verein, seit jeher mit Schwerpunkt Fußball, als Talentschmiede. Drei Leistungszentren haben dort ihren Platz: Fußball (Nachwuchs, in Spielgemeinschaft mit Post), Boxen und Radsport. Momentan halten besonders die Boxer die Fahne hoch (Norman Schuster, Andreas und Thomas Württemberg).

Dabei hatte die Wende Lok sehr zu schaffen gemacht. „Durch das Wegbrechen vieler Reichsbahn-Bereiche verloren wir eine Menge Mitglieder. Der Überlebenskampf begann“, so Wolfgang Tiffert. „Außerdem gab es keine Unterstützung durch die Bahn AG mehr. Heute sind wir, abgesehen von 1.200 Mark durch den Verband Deutscher Eisenbahner, zum größten Teil finanziell auf uns allein gestellt. Wir leben von der Hand in den Mund. Die Fördermittel von der Stadt reichen hinten und vorn nicht.“ So kann man nur hoffen, daß die ESG-Lok-Pamille trotz aller Probleme weiter zusammenhält und sich nicht aus der Bahn werfen läßt.

Termine, Dienstag, 11. Mai / 17 Uhr: Kleinfeld-Fußballturnier der D-Jugend (u.a. mit Reideburg, Nienleben, Motor); Mittwoch, 15 Uhr: Freundschaftsspiel: ESG - Grün-Weiß Wolfen; Vorpriest: ESG-C-Junoren - Jugend-Stadtwahl; Donnerstag, 10 Uhr: ESG II - Schiedsrichter-Auswahl Halle; anschließend Himmelfahrtsparty; Freitag, 17 Uhr: ESG Alle Herren - HFC-Oldies; 19 Uhr: Festveranstaltung: Sonnabend, 10 Uhr: Familiensportfest und Freizeitfußball-Turnier, 16 Uhr: Sportierball

Die Überraschung der Saison war Aufsteiger ESG. Platz vier ist aller Ehren wert, der Erfolg ist vor allem auf die gewachsene taktische Disziplin seiner Elf zurückzuführen, sagt Coach Wolfgang Tiffert. Dies wird auch weiterhin nötig sein,

denn den „Überraschungsbonus“ hat die Lok künftig nicht mehr. Der Kader bleibt zusammen und wird ergänzt um Kälz (Sennewitz) und Herrmann (VfL 96 Junioren).

Wetterwendisch präsentierte sich oft die ESG (12.). „Da wurden teilweise taktische Anweisungen nicht umgesetzt. Vom undisziplinierten Verhalten, das uns -zig Karten einbrachte, ganz zu schweigen“, ärgerte sich Trainer Wolfgang Tiffert, der nur über den Klassenerhalt erfreut ist, „nicht aber über die vergangene Serie.“

Endstand Staffel 6:

1. FSV Benndorf	30	98: 16 82
2. FC Halle-Neustadt	30	55: 41 48
3. TSV Leuna	30	59: 52 46
4. Grün-Weiß Lützen	30	64: 55 45
5. Rot-Weiß Thale	30	65: 62 45
6. Wettiner SV	30	49: 47 44
7. Blau-Weiß GutsMuths	30	41: 35 43
8. Union Sandersdorf II	30	48: 56 43
9. SG Rauen	30	67: 61 42
10. VfL Seebau	30	43: 41 42
11. TSV Holleben	30	65: 72 40
12. ESG Halle	30	49: 48 39
13. VfB Lützen	30	55: 72 35
14. Kickers Raguhn	30	45: 67 28
15. VfB Imo Merseburg II	30	31: 75 21
16. Holzweißiger SV	30	38: 69 19

ESG steht gegen Wettin vor „Reifeprüfung“

des FC Halle-Neustadt. Tiffert sah wegen der „Fahnenflucht“ des Studenten erst rot, dann schwarz. „Schwach von Jörg. Schließlich hat er uns versprochen, nachdem wir ihn von seinem missglückten Ausflug zu Motor Halle zurück geholt haben, bei der ESG zu bleiben. Wir werden es schwer haben, die Klasse zu halten.“

Zumindest das hat sich aber mittlerweile relativiert. Die Eisenbahner sind bisher das Überraschungsteam und führen die Tabelle an. Daran soll sich auch nach dem Spiel gegen Wettin (Sonntag/14 Uhr) nichts ändern. „Nach den Spielen gegen die etwas leichteren Gegner kommen jetzt die Wochen der Wahrheit. Nach Wettin wissen wir, wo wir stehen“, glaubt Tiffert.



Hallescher Kreismeister wurde die ESG. In diesem Jahr geht es in der Landesklasse um Punkte und Tore.

- Lok Halle mit weißer Weste

Landesklasse: Wer Wolfgang Tiffert vor Saisonbeginn zu seinen Ansichten über den Saisonverlauf seines Teams in der Landesklasse befragte, musste mit dem Schlimmsten rechnen. Weltuntergangsstimmung war angesagt beim Trainer der ESG. Sein Top-Torjäger Jörg-Uwe Sparenberg, der die Eisenbahner mit 22 Treffern zum Klassenerhalt schoss, hat die Fronten gewechselt. Statt des orangenen Lok-Jerseys trug er nun das grün-weiße

Ein wunderbares Kollektiv

Fußball-Landesklasse
Wettiner SV verliert weiter an Boden
1:3-Niedertage bei ESG-

Halle/MZ. Regungslos durch den Austausch von Trainer und Team (1:3 bei der ESG) kommt der Wettiner Fußballer in der Landesklasse nicht weiter. Die Lokomotive hat die Punkte erbeutet. Dabei hatte die Abwehr gegen den aus dem Mittelfeld der Lokomotive stammenden Aufsteiger Wettin einen entscheidenden Anteil. Auch bei der ESG gab es einen Aufstiegsplatz. Die Lokomotive hat die Punkte erbeutet. Dabei hatte die Abwehr gegen den aus dem Mittelfeld der Lokomotive stammenden Aufsteiger Wettin einen entscheidenden Anteil. Auch bei der ESG gab es einen Aufstiegsplatz. Die Lokomotive hat die Punkte erbeutet. Dabei hatte die Abwehr gegen den aus dem Mittelfeld der Lokomotive stammenden Aufsteiger Wettin einen entscheidenden Anteil.

Fußball-Landesklasse

„Das war eine einzige Katastrophe“

ESG-Coach Tiffert sauer

Halle/MZ/leo. Mit einer ganz schwachen Vorstellung verspielte in der Fußball-Landesklasse die ESG im Nachholspiel gegen Grün-Weiß Löbejün die Chance, sich von den Abstiegsplätzen absetzen zu können. „Das war eine einzige Katastrophe“, kommentierte Lok-Trainer Wolfgang Tiffert die Leistung seines Teams, das den Saalkreisern 1:3 (1:0) unterlag. Dabei fiel der Erfolg der läuferisch und spielerisch überlegenen Löbejüner, den Wilke (87.) und Weiglitz (90., Foulelfmeter) erst in der Endphase sicherten, zu niedrig aus.



Löbejüns Torschütze Schneider (r.) im Laufduell mit Ludwig (ESG).

Er war eine Hoffnung

Duo macht ESG stark

★Der Landesklasse-Vertreter ESG Halle geht ohne Abgänge in die neue Saison. Aber mit den 2 Verstärkungen Enrico Kötz (Sennewitz) und Nils Hermann (VfL-Reserve).

Lok - Thalheim 2:1

Die Rot-Weißen aus Thalheim wollten beim Neuling und Senkrechstarter Lok Halle auf keinen Fall verlieren. Dies wurde schon in den Anfangsminuten recht deutlich. Die erste Halbzeit bot ein verteiltes Spiel, und so wechselte man beim Spielstand von 0:0 dann auch die Seiten.

Nach dem Wechsel erspielten sich die Eisenbahner eine Reihe von guten Möglichkeiten, die aber noch nicht in die notwendigen Treffer umgemünzt werden konnten.

ten. So mußte man bis zur 68. Minute warten, ehe Pfeuffer das verdiente 1:0 erzielte. Doch nur zwei Minuten später wurden die Platzherren nach einem Eckball kalt erwischt, und die Gäste erzielten den Ausgleich. Die Lok-Elf bewies dann ihre hervorragende Moral und erspielte sich in der Folgezeit wesentliche Vorteile. Neimög konnte dann mit einem herrlichen Direktschuß (77.) seine Farben erneut in Führung bringen und den 2:1-Endstand sicherstellen. Damit bleibt der Neuling auch im vierten Spiel in Folge ohne Punktverlust.

Lok-Gast - John (69. Rohberg), Rimpel, Vollmann, Förster, Nagelschmidt, Neimög, Nitschke, Ritter, Rupperecht, Pfeuffer

Stadtwerke-Cup

Bennstedter holen sich den „Pott“

Heute im Konzert der Großen - BSV erlebt Pleite

Von unserem Redakteur
MICHAEL PIETSCHE

Halle/MZ. Der FSV Bennstedt hat dafür gesorgt, dass beim heutigen techem-Cup auch der Saalkreis mit dem Landesligateam gewann gestern vor 300 Zuschauern in der Brandberge-Halle den Stadtwerke-Cup und löste das Ticket für die Teilnahme am Konzert der „Großen“. Immensen Anteil am 5:0-Finalsieg über den FSV 67 hatte Karsten Krause, der drei Mal zuschlug und mit insgesamt neun Treffern auch die Torjägerkrone holte.

„Klasse, aber damit spekuliert habe ich nicht. Zumal wir nach den Feiertagen heute das erste Mal wieder zusammen waren“, blieb Bennstedts Trainer Werner Uhlmann nach dem Triumph, der nebenbei die Mannschaftskasse mit 250 Mark etwas sanierte, fast die Spucke weg. Einig war sich Uhlmann mit seinen Trainerkollegen darin, dass der Hallenkick nur Beiwerk bei der Vorbereitung auf

den Punktspiel-Rückrundenstart sein kann“. Für eine weitere positive Überraschung sorgte die von Wolfgang Tiffert trainierte ESG. Die „Lok“ dampfte als einziges Landesklasse-Team bis ins Halbfinale und kam auf Rang vier an. Dagegen war der BSV Ammendorf der Ausfall des Tages. Mit nur einem Pünktchen trug die Elf von Peter Kluthausen nach der Vorrunde die Rote Laterne. „Klar freue ich mich nicht gerade. Aber die Sache ist abgehakt, das hier ist doch nur Spaß“, meinte Kluthausen.

Landesklasse: Bisher läuft die Saison für die Verlustpunkt freie Lok hervorragend, doch selbst die wertvollste macht Maximalausbeute dabei. Die geholten neun Punkte sind gegen den Abstieg. Die künftigen Punkte, wenn es schlechter läuft, werden dann weniger sein. Wobei diese Situation schon bald eintreten könnte. Denn Vogel, Perle und Kalz sind vor dem Gastspiel in Reußen mehr oder weniger ungewiss. Da zudem meine Asse Vollmann und Ritter demnächst Unglaubkarten schicken werden, kann von Tiefstapeln meinerseits keine Rede sein“, so der Trainer.

Köthen - Lok 2:2

Auf knochenharten und total unebenem Spielfeld lagen die Eisenbahner schon nach 14 Minuten mit 0:2 im Rückstand, wobei distanter Abwehrfehler vom Gastgeber waren. Abwehrfehler, wobei distanter Abwehrfehler vom Gastgeber waren. Lange Zeit erhoben sich die Köthener nicht von diesem Schock. Erst nach dem Pausenwechsel wurden die Gäste wieder regelrecht in seine eigenen Hände gespielt. Die Kräfte der Gäste wurden nun eingeschnürt und mehr und mehr in seine eigenen Hände gespielt. Die Kräfte der Gäste wurden nun eingeschnürt und mehr und mehr in seine eigenen Hände gespielt. Die Kräfte der Gäste wurden nun eingeschnürt und mehr und mehr in seine eigenen Hände gespielt.

Lok-Gast - John (28. Ritter), Vollmann, Förster, Nagelschmidt, Rupperecht (74. Schneider), Neimög, Nitschke, Pfeuffer

Fußball-Testspiele

FSV spielt gegen ESG nur remis

Höhnstedt schlägt Stedten

FSV 67 - ESG 2:2: Noch viel Arbeit hat der FSV vor sich, nachdem im Vorbereitungsspiel gegen den Ortsrivalen aus der Landesklasse nur ein Remis erreicht werden konnte. Die Führung der Gastgeber durch Glasenapp hatten die Gäste noch vor der Pause ausgeglichen. In einer von 67-er Seite aus enttäuschenden Partie brachte Rutke den Gastgeber erneut in Führung, ehe die Lok in der 88. Minute aus allerdings absichtsverdächtigter Position zum Ausgleich kam.



Beim Testspiel zwischen dem FSV 67 und der ESG (2:2) duellieren sich Jens Vollmann (links/ESG) und David Glasenapp. Foto: Hans-Peter Beyer

Arbeit im Fußballkampf

Holzweißiger SV - ESV Lok Halle 1:7 (0:1) Pfeuffers Hatrick brach HSV-Moral

Holzweißig (EB/caro). Unerwartet deutlich ging das Duell der Aufsteiger an die Lok-Elf. Mit 7:1 behielten die Tiffert-Schützlinge beim Holzweißiger SV die Oberhand. Linksaußen Pfeuffer ragte aus der homogenen Lok-Elf noch heraus, nicht nur wegen seines Hatricks zwischen der 47. und 63. Minute. Bereits in der ersten Halbzeit fuhr der agile Lok-Angreifer mit seinem Gegenspieler Löwe Schlitten. Doch seine temperierten Eingaben konnten Neimög und Rupperecht vorerst nicht verwerten. Erst Libero Rimpel sorgte mit einem sehenswerten Freistoß für die verdiente Führung der Hallenser zur Pause. Die Platzherren konnten nur vor dem Wechsel den Gästen Paroli bieten. Thomas Schneider vergab jedoch zwei gute Einschußgelegenheiten. Nachdem er zur Pause ausgewechselt wurde, war Sturmkollege Kohout fast völlig auf sich allein gestellt, zumal der HSV nach dem Hatrick von Pfeuffer sang- und klanglos unterging. So nahm das Unheil aus Sicht der Gastgeber seinen weiteren Lauf. Ritter und zweimal Rupperecht, bei einem Ergebnis von Kohout, schraubten das Resultat auf 7:1. Damit war Holzweißig am Ende noch gut bedient. Holzweißig: Schröder - Löwe, M. Schneider, Beutner, U. Schneider, Karbaum (60. Raschke), Rabald, Klaus, T. Schneider (46. Link), Kohout, Stäubert. Halle: Gast - John, Rimpel, Grötze, Nagelschmidt, Vollmann (74. Rupperecht, Neimög, Rohberg, Pfeuffer (47., 61., 63. Foultstraß), 1:4 Kohout (73.), 1:5 Ritter (78.), 1:6 Rupperecht (85., 88.), Schiedsrichter: Nössler (Dessau). Zuschauer: 80.

10

Eisenbahner schafften Sprung ins Endspiel

Von unserem Mitarbeiter
MANFRED GRÜNER

Halle/MZ. Bei schlechten Witterungsverhältnissen übernahm der Kreisligaverleiher Lok mit dem Anpfiff die Initiative. Mit ständigen Angriffen bedrohte die Einheit das Turbinehaus. Mit schnellem Spiel über die Außenpositionen gelang Lok der 11. Minute ein Tor durch Lehmann. Die 10-Führung. Die Eisenbahner hatten die richtige Konzept und schlossen aus der Reihe ab. In der 20. Minute erzielte Grötze ein Tor durch einen herrlichen Fernschuß aus 40 Metern das 2:0.

Nach der Halbzeit war der Vizemeister nicht mehr so druckvoll. Oldie Dieter Tifferer dirigierte seine Hintermannschaft sehr gut und ließ mit seinem Torwart Engelmann keinen weiteren Treffer mehr zu.

Am Mittwoch, dem 20. Mai, 17.30 Uhr, stehen sich der Kreismeister Lok im Endspiel im Ammendorfer Stadion gegenüber.

ESG Lok: Meyer, Neimög, Grötze, Nagelschmidt, Rimpel, Hohbauch, Nitschke, Rupprecht, Ritter, Rötting, Lehmann (Klopp), Niesel, Kitzinger, Neumann (Klump), Wierich, Lippold.

UTSV Turbine: Engelmann, Niesel, Richter, Neumann (Klump), Wierich, Lippold.

Nachholspiele der Kreisliga Halle: UTSV Turbine: Engelmann, Niesel, Richter, Neumann (Klump), Wierich, Lippold.

Halle/MZ. Für eine große Überraschung sorgte die zweite Mannschaft des FSV 07 II, die Einheit auswärts gelang Lok durch Lehmann die 3:1-Bestiehung. Die Eisenbahner gewannen verdient mit 3:1.

1. Lok	81:23	49:9
2. Lok	54:25	42:16
3. Einheit	55:30	37:21
4. HTB	63:39	35:23
5. Bura	54:26	35:23
6. Rotation	57:42	32:26
7. Nietleben	49:41	31:29
8. Empor	61:39	30:29
9. Ammendorf II	48:49	30:32
10. Post	49:50	30:32
11. Kanena	41:54	26:36
12. FSV 07 II	39:51	25:36
13. Lettin	16:75	21:37
14. Wörlitz	37:92	12:46
15. Motor	30:103	6:50
16. Bruckdorf		



Lok-Kicker Gerd Rupprecht köpft hier noch erfolgreich auf Turbine-Tor. Doch Ricardo Lehmann (rechts) wird später zum 1:0 für die ESG-Ei einschleusen.



- ESG ist gerettet

ESV Lok Halle – TSG Halle-Neustadt 2:2 (0:2)

Furiose Aufholjagd wurde belohnt

Halle. Von zwei völlig verschiedenen Halbzeiten war das hallesche Derby zwischen Lok und der TSG geprägt. Anfangs dominierten die Neustädter. Nachdem bei einem Kopfball von Müller Vollmann auf der Linie rettete, markierte Scholz nach einem Freistoß von Oheim die Führung für die TSG. Fast ein Duplikat des ersten Treffers war das 2:0 für den Favoriten. Eine Ecke von Heinrich jagte abermals Scholz per Kopf in die Maschen. Die Platzherrn blieben bis zur Pause blaß, besaßen nur eine Chance, als Bol sich eine Flanke fast selbst ins eigene Tor faustete. Der TSG-Keeper mußte mit Rückenproblemen dann seinen Platz räumen. Mit der Neustädter Dominanz war es nach dem Wechsel jedoch vorbei. Der Aufsteiger riskierte in der letzten halben Stunde alles und wurde dafür verdientermaßen belohnt. Rupprecht und Neimög zwangen Kümmel zu Glanzparaden, Pfeuffer

traf mit einer abgerutschten Flanke nur die Lattenoberkante, gegen Rupprecht klärte im allerletzten Moment Fügner. Dem Lok-Angreifer war es jedoch vorbehalten, die furiose Aufholjagd mit zwei Treffern zu krönen. Nach einem herrlichen Paß von Nitschke kam Rupprecht aus zwölf Metern frei zum Schuß und vollendete. Anschließend war er bei einem Fehler von Kümmel zur Stelle und staubte zum 2:2 ab. Die Gesichter der TSG-Spieler hellten sich erst wieder auf, als die Kunde vom Dölauer Sieg in Friedersdorf sie erreichte.

Lok: Gast – Neimög, Rimpel, Grötze, Nagelschmidt, Nitschke, Drese, Ritter, Rupprecht, Pfeuffer.
TSG: Bol (46. Kümmel) – Lindner, Hille, Kyritz, Sonntag (87. Adler), Seelig, Oheim, Fügner, Scholz, Heinrich, Müller.
Tore: 0:1, 0:2 Scholz (18., 44.), 1:2, 2:2 Rupprecht (71., 87.). SR: Philipp (Möhlau). Zuschauer: 100. caro

Halle/MZ/leo. Die ESG ist auf dem besten Wege, die Saisonprognose ihres Trainers Wolfgang Tiffert als Unterstatement zu entlarven. Vom befürchteten Abstiegskampf, den Tiffert nach dem Abgang von Torhüterkönig Sparrenberg erwartete, sind die Eisenbahner nach dem dritten Sieg im dritten Spiel jedenfalls zur Zeit weit entfernt. Allerdings war der 1:0-Erfolg über Holzweißig - Ardah sorgte in der 26. Minute für die Entscheidung - nichts für Feinschmecker. Verblissen geführte Zweikämpfe und viele Fehlabspiele dominierten die Partie, in der die nur schwer ins Spiel kommenden Gastgeber bis zum Schluss um die Punkte zittern mussten. Die Lok steht damit auf dem dritten Tabellenrang.

Gerettet ist dagegen die ESG durch einen mit einer Fußball-Demonstration herausgeschossenen 5:2-Sieg beim maßlos enttäuschten FC Neustadt. Der war nur in der Anfangsphase bemüht und danach nicht mehr zu sehen. Die Gäste wussten diese Passivität auszunutzen und blamierten die Hausherren nach Strich und Faden.

Als Prophet könnte auch Wolfgang Tiffert durchgehen. Selbst nach drei Siegen zum Auftakt und der Tabellenführung wurde der Trainer der ESG nicht müde, auf den

Die Flaute führt der Übungsleiter neben den Personalproblemen (Kälz und Perl beim Wiederaufbau, Vogel gesperrt, Rötting in den USA) vor allem auch auf die Partie in Reußen zurück. „Von dieser Verpfeiferei hat sich meine Elf nicht erholt. Sie wirkt seitdem richtiggehend demoralisiert“, sagt Tiffert, der zuletzt Spieler von den Alten Herren einbaute. Nichtsdestotrotz soll morgen (15 Uhr) gegen Raguhn ein Sieg her. „Auch wenn das in unserer Lage sehr schwierig werden dürfte.“

Fußball am Wochenende

„Der verlorene Sohn ist zurückgekehrt“

ESG-Coach Tiffert freut sich auf Sparrenberg -



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



11

ESG Halle
Dass das zweite Jahr nach einem Aufstieg das schwerste sein soll, ist auch Wolfgang Tiffert bekannt. Seine ESG schloss die Vorsaison mit Rang vier erfolgreich ab. Dass dies, obwohl drei vielversprechende Neuzugänge kamen, nur bei optimalem Saisonverlauf wiederholbar ist, nicht der Trainer nicht an: „Ein einstelliger Platz ist das Ziel. Wird es mehr, sind wir nicht böse.“

Landesklasse: Seit Jahren ist es Usus: Jede Saison aufs Neue kündigte Wolfgang Tiffert an, sein Traineramt bei der ESG nach der Serie niederzulegen. Bisher blieb es stets bei der Absichtserklärung. Wohl auch, weil nie ein Nachfolger „vor Tifferts Gnaden“ gefunden wurde. Dies scheint sich nun geändert zu haben. In der Winterpause wechselte Tifferts Sohn Steffen von Ligakonkurrent Askania Nietleben zu Lok. Zunächst nur als Verstärkung im Abstiegskampf, ab dem Sommer soll er aber auch als Trainer fungieren. „Hundertprozentig. Ich werde nach dieser Saison aufhören, und Steffen übernimmt“, sagt Wolfgang Tiffert. Somit ist die morgige Partie der ESG gegen Reußen eine weitere auf seiner Abschiedstournee. Kreisfußballverbands-Vorsitzenden will Tiffert aber bleiben.

Lok Halle - Delau 2:0
Eine angemessene Zuschauerkuriosität verfolgte das spannende Ortsderby. Taktisch klug eingeteilt und mit der besseren Spielanlage gewannen die Eisenbahner gegen den Spitzenreiter verdient mit 2:0. Schon in der ersten Minute hatten die Delauer Glück, als Pfeuffer am Tor scheiterte. Gefährlich

wurden die Gäste nur, wenn Kreisfußballspezialist Schulz antrat. Kurz vor der Pause gelang Lok das beliebte 1:0 durch Rupprecht. In der zweiten Halbzeit gab es einen offenkundigen Schlagabtausch. Die beiden Kicker waren nun um den Ausgleich bemüht, während die Platzhirschen auf Kontor lauwerten. Zehn Minuten vor Ultimo gelang Rupprecht das verdiente 2:0.
Lok: Gast - Forster, Rimpel, Vollmann, Grubebauch, Cronemeier, Thuring (25), Nitzsche (75), Nagelschmidt, Ritter, Rupprecht, Pfeuffer.
Delau: Kahle - Hempel, Wildenhain, Kohler, Gebhardt, Janowski, Jähngen, Schulz, Schöner, Konowski, Klein.

Unser, Jungs



ESG-Spieler Jens Ritter (links), hier im Duell mit dem Zörbiger Jörg Keller, war der beste Mann und schoss auch ein Tor.
Fotos (2): Hanns Peter Beyer

ESG Lok Halle

Mit einem Kaderstamm von 20 Spielern, davon sieben jungen Leuten, ging Lok in die Vorbereitung. Gute Ergebnisse in Testspielen gaben Hoffnung, in der Serie 98/97 in der Spitze mitspielen zu können. Nach der ersten Halbserie trat jedoch Ermüchterung ein: Tabellenplatz 13 und ein Torverhältnis von 19:23 belegen die bisher schlechteste Bilanz. Die Gründe sind vielfältig. So ist der Kader zusammengeschmolzen - Bundeswehr, komplizierte Arbeitsverhältnisse und Langzeitverletzungen von wichtigen Spielern wie Rupprecht (Hüftgelenk), Lange (Sprunggelenkentzündung), Pfeuffer und Paul (Meniskusoperation) zeitigten natürlichen Wirkung. Die Mannschaft konnte nie in konstanter Besetzung antreten.

Trotzdem absolvierte die Lok-Elf auch gute Spiele, wie zum Beispiel gegen Ammendorf, Sennewitz, Ostrau und den BVB. Man scheiterte aber wieder einmal an der Chancenverwertung und teilweise fehlender taktischer Disziplin. Das Mittelfeld ist zur Zeit nicht in der Lage, das Spiel zu kontrollieren, und den jungen Spielern fehlt noch Erfahrung. In der komplizierten zweiten Halbserie soll der Anschluß an das Mittelfeld geschafft werden.

Eine großartige Mannschaft



Fußball-Landesklasse

ESG und FSV treffen jeweils elf Mal

Leidtragende sind Sandersdorf und Quetzdölsdorf - Ostrau verspielt Führung

Halle/MZ/leo. Die höchsten Siege seit ihrer Landesklasse-Zugehörigkeit feierten die Fußballer des FSV 67 und der ESG. Jeweils elf Mal langten sie gegen Quetzdölsdorf bzw. Sandersdorf II hin, wobei die Lok noch zwei Gegentreffer hinnehmen musste. Entsprechend freudig war ESG-Trainer Wolfgang Tiffert nach der Partie, in der die Gäste den Toren von Eberhardt (3), Perl (2), Drese (2), Lange, J. Degenkolbe, Ritter und Rötting nichts entgegenzusetzen hatten: „Wir waren großartig, im Spielrausch.“

Auch Aufsteiger Lettin konnte den Erfolgskurs der ESG nicht bremsen. Im Duell der sich aus zahlreichen Treffen bestens bekannten Mannschaften behielt die Elf von Trainer Wolfgang Tiffert nach einer spannenden Partie mit 2:1 die Oberhand. Die Favoritenrolle hatte Tiffert vor dem Spiel noch beseitigt und von einem Gegner gesprochen, „mit dem wir in der Vergangenheit meist Probleme hatten“. Auch gestern war es kein Selbstläufer für die Lok. Ritter (60.) und Vogel (72.) schossen erst spät die Führung heraus, die nach der roten Karte für Schöndorf zu zehnt spielenden Gästen kamen erst in der 80. Minute durch Bielaus verwandelten Strafstoß zum Anschlußtor.

Da stimmte noch Alles!

Mai 1992



12
Heinz war
glücklich bei seiner
ESG



Einen Überraschungscoup landete die ESG mit dem 4:2-Erfolg in Reuben. Getreu dem Motto: „Je schlechter der Trainer die eigene Vorbereitung einschätzt, um so erfolgreicher läuft der Auftakt“ siegten die Eisenbahner in der gutklassigen Partie verdient. Die schnelle Führung der Hallenser durch Sparrenberg (10.) und Ritter (15.) konnte Reußen bis zur Pause durch Schäfer (33.) und Thomas Brandt (38.) egalieren. Auch in der zweiten Halbzeit setzten die Saalkreisler voll auf Angriff, fingen sich durch die überlegt konternden Gäste jedoch noch zwei Treffer ein.

Landesklasse: Der Gesichtsausdruck, mit dem Wolfgang Tiffert die für die ESG freudige Nachricht verkündete, stand im totalen Gegensatz zu jenem, den der Trainer der Eisenbahner zuletzt nach den häufigen Niederlagen an den Tag gelegt hatte. „Der verlorene Sohn ist wieder da“, strahlte Tiffert nach der diese Woche perfekt gemachten Rückkehr von Sparrenberg, der nach einem kurzen Intermezzo bei Motor nun wieder am Kanenauer

Weg kicken wird. Zwar erst ab Februar, da dann die mit dem Wechsel verbundene Sperre abgelaufen ist, aber immerhin. Schließlich verbinden sich große Hoffnungen mit dem Stürmer, der die Eisenbahner aus der Abstiegszone schießen soll.

Ob die Lok noch weiter in den Schlamassel rutscht, entscheidet sich schon morgen (14 Uhr) gegen Löbejün. „Wenn wir an die zweite Halbzeit der Partie gegen den FC Neustadt anknüpfen, rechne ich mir schon was aus“, sagt Tiffert.

Landesklasse: Nur sieben Punkte trennen die ESG-Kicker von der „Rutsche“ in die Kreisliga. Also schrillen bei Trainer Wolfgang Tiffert vor dem Match gegen Nietleben die Alarmglocken. Zu schlecht lief die Rückrunde für die Lok. Nur ihrer starken Hinerrie verdankt es die Elf vom Kanenauer Weg, dass sie trotz der nach dem Winter gehaltenen nur acht Punkte aus neun Spielen nicht schlechter platziert ist. „Es ist fünf vor Zwölf. Wir haben uns durch zu viele Punktverluste leichtfertig in diese Lage gebracht“, schimpft Tiffert Senior. Er habe kaum noch Alternativen, klagt der „Lokführer“. Die dünne Spielerdecke mache sich immer mehr bemerkbar. „Die Hälfte des Teams trainiert nur einmal wöchentlich, die Fitness fehlt.“ Tifferts Fazit: „Wir haben nur noch Endspiele.“

Landesklasse: Einen neuen Mann bei den Übungseinheiten am Kanenauer Weg kann seit kurzem Wolfgang Tiffert begrüßen, der in Wettin punkten will. Mit dem ehemals beim VfL 96 kickenden Daniel Lange, der nach einem Intermezzo in Bayern zurückgekehrt ist, steht dem ESG-Trainer nunmehr ein variabel einsetzbarer Vollblutfußballer zur Verfügung. Tiffert: „Daniel ist für uns eine wesentliche Verstärkung. Er ist sowohl als Libero wie auch im Mittelfeld einsetzbar.“

Schweres Jahr 2004



In einem vom Kampf geprägten

„Akrobat schön!“ in der Landesklasse: Nietlebens Mark Hertrampf (rechts) und ESG-Akteur Jens Degenkolbe kämpfen um das Leder.

Foto: Andreas Löffler

Derby trennten sich die ESG und Nietleben 2:2. Askania, anfangs überlegen, ging früh durch einen Kopfball Ziegler (4.) in Führung, ehe Drese mit einem satten 25-Meter-Hammer den Ausgleich für Lok erzielte. In der ausgeglichenen zweiten Hälfte brachte erst Pfeuffer per Freistoß die ESG in Front (68.), doch ein zweifelhafter Strafstoß, den Menzel sicher verwandelte, (70.) brachte postwendend das 2:2.

Bis zur 88. Minute musste der FSV 67 warten, ehe Borschke das goldene Tor bei der ESG erzielte. In der fairen Partie hatte sich der Spitzenreiter gegen die sehr disziplinierte Lok zuvor äußerst schwer getan, Neustadts Torwart Grütznier diesmal grobartig reagieren müssen.



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle (Saale) e.V.



13



Fair-Play Sieger

Holtenkreismeister

**2x im Endspiel
Super-Cup
des KfV**

Dramatisch wurde es beim glücklichen 2:1-Sieg der ESG über Hohnstedt. In der 40. Minute war Loks Steffen Tiffert nach einem Kopfballduell bewusstlos und musste durch seinen Trainer-Vater Wolfgang, der ihm die Zunge löste, vor dem Ersticken gerettet werden. In

ESG setzt auf die Jugend

In einem kampfbetonten, aber fairen Match trennten sich Schortewitz und die ESG 1:1. Lok war mit vielen jungen Spielern angetreten und brauchte Zeit, sich zu finden. Die Heimelf nutzte dies zur Führung (28.). Nach dem Wechsel war die ESG spielbestimmend, doch erst S. Degenkolbe (78.) konnte eine der vielen Chancen zum verdienten Ausgleich nutzen.



**Fußball-Landesklasse
FSV 67 kehrt in die
Landesliga zurück**

**Zitter Serie
2003/2004**

**Fußball-Landesklasse
SG Buna und Ostrau
müssen in die Kreisliga**

**Fußball-Landesklasse
Buna und Ostrau stehen vor Abstieg**

1. FSV 67 Halle	28	76	29	63
2. Grün-Weiß Lößjün	29	72	34	58
3. Wettiner SV	29	58	33	53
4. VfL Seeben	29	58	49	50
5. SV Hohnstedt	29	54	41	45
6. FC Halle-Neustadt	29	50	43	45
7. Askania Nietleben	29	50	39	42
8. LSG Lieskau	28	51	43	40
9. Blau-Weiß Schortewitz	29	44	25	39
10. SG Rammin	29	40	43	37
11. ESG Halle	29	47	47	35
12. SG Reußen	29	44	33	35
13. SG Quetzoldorf	29	37	74	29
14. LSG Ostrau	29	48	66	28
15. Buna Halle	29	38	64	27
16. Union Sandersdorf II	29	38	92	15

Wir haben geschafft

Jungs

Danke

Allen



**Viel Erfolg
für 2004/2005!**

1. FSV 67 Halle	30	81	30	69
2. Grün-Weiß Lößjün	30	80	36	61
3. Wettiner SV	30	69	37	53
4. VfL Seeben	30	62	50	53
5. SV Hohnstedt	30	58	42	48
6. Askania Nietleben	30	50	39	45
7. FC Halle-Neustadt	30	50	46	45
8. LSG Lieskau	30	54	48	40
9. Blau-Weiß Schortewitz	30	45	59	39
10. ESG Halle	30	50	49	38
11. SG Rammin	30	41	45	37
12. SG Reußen	30	46	58	35
13. SG Quetzoldorf	30	39	75	32
14. LSG Ostrau	30	53	68	31
15. Buna Halle	30	40	72	27
16. Union Sandersdorf II	30	38	98	15

ESG - Lieskau 3:2 (1:1)
ESG: Gast, Koska, Tiffert (26, Degenkolbe 8.), N. getschmidt, Polmer, Stark, Dress, Perl, J. Degenkolbe (55, Zweick), Ritzer, Volner (64, Weber)
Lieskau: Fischer, Sperling (66, Daut), Herbas, Plesser, Michael, Ago, Zobel, Klaus, Abed, Annemüller, Schacher (69, Mangk)
Tore: 1:0 Ritzer (19.), 1:1 Schacher (44.), 2:1 Ritzer (46.), 3:1 Perl (69.), 3:2 Plesser (83.)

Im letzten Spiel als Trainer der ESG bekam Wolfgang Tiffert vom Gegner Lieskau Blumen und von seinem Team in einer fairen Partie einen 3:2-Sieg geschenkt.



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



16.04.1949	Gründung der BSG "Reichsbahn" <i>Gründungsversammlung im Sportlerheim auf dem Sportplatz am "Lehmannsfelsen"</i> <i>Abteilungen: Fußball, Handball, Turnen, Schwimmen, Tennis</i>
1949	Die BSG "Reichsbahn" verfügt über sechs Abteilungen mit 250 Mitgliedern
1950	Der alte Reichsbahnsportplatz am Kanenaer Weg wird in Besitz genommen <i>ein Fußballgroßfeld; ein Tennisplatz; ein Umkleidegebäude; eine Gaststätte</i>
1950	Aus der BSG "Reichsbahn" wird BSG Lokomotive Halle-Mitte
1950	Sportliche Wettkämpfe der Abteilungen Handball und Hockey in Schwabach (damalige amerikanische Besatzungszone in Westdeutschland)
1955	Zusammenschluss der Vereine Lokomotive Halle-Mitte und Lokomotive Halle-Ost zur BSG Lokomotive Halle
1955	Die BSG Lokomotive Halle verfügt über 12 Abteilungen mit 900 Mitgliedern
1957	Sportfreunde Karnagel und Stürze sind Nationalmannschaftskader im Bowlingkegeln und werden gegen den Weltmeister Finnland eingesetzt
1957	Durchführung der ersten Kinderolympiade für Kinder der Eisenbahner und Kinder der Stadt Halle <i>Sportarten: Federball, Leichtathletik, Radsport, Schach, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Touristik und Turnen</i> <i>BSG Lokomotive Halle war die erste und einzige in der DDR, die solche Sportveranstaltungen durchführte</i> <i>Neun weitere Olympiaden sollten in den kommenden Jahren noch folgen</i>
1958	Sportfreunde Karnagel und Stürze nehmen als Nationalmannschaftskader im Bowlingkegeln an der Weltmeisterschaft teil
1959	Abteilung Handball nimmt letztmalig an sog. "Interzonenspielen" mit einem Sportvergleich im Saarland teil



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



1959	Die BSG Lokomotive Halle verfügt über 15 Abteilungen mit 1 200 Mitgliedern
1959	Sportfreund Gerhard Hoffmann wurde als Handballtorwart in die USIC Auswahl der DDR im Handball berufen und gewinnt mit ihr in Frankfurt/Oder die Goldmedaille
1960	Sportfreundin Gerda Albrecht wurde DDR-Einzelmeister im Kegeln
1960	Vorbereitung und Durchführung der 1.Jugend- und 4.Zentral-Spartakiade der Sportvereinigungen auf dem Sportgelände am Kanenaer Weg
1961	Sportfreundin Gerda Albrecht wurde in die Nationalmannschaft Kegeln berufen <i>Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Hamburg und an zwei Länderkämpfen gegen Österreich und Finnland</i>
1956 - 1962	Abteilung Wandern / Bergsteigen / Orientierungslauf erringt sechs Meistertitel
1962	Sportfreundin Gerda Albrecht wurde auf Grund ihrer Leistungen der Titel "Meister des Sports" verliehen
1964	Abteilung Fußball 1.Herrenmannschaft führt drei Spiele in der CSSR durch
1964	Abschluss eines Freundschaftsvertrages mit dem Sportverein TJ Lokomotiva Ostrava
1964	Abschluss eines Freundschaftsvertrages mit dem Sportverein TJ Lokomotiva Praha
1964	Die BSG Lokomotive Halle verfügt über 13 Abteilungen mit 1 214 Mitgliedern
1968	Sportfreund Günter Kupper gehört der USIC-Auswahl der DDR im Asphaltkegeln an
1969	Die BSG Lokomotive Halle verfügt über 14 Abteilungen mit 1 427 Mitgliedern



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



1968	Sportfreund Günter Kupper gehört der USIC-Auswahl der DDR im Asphaltkegeln an und erkämpft in Wien die Bronzemedaille
1974	Die BSG Lokomotive Halle verfügt über 14 Abteilungen mit 1 642 Mitgliedern
1974	Abschluss von Patenschaftsverträgen mit den Schulen POS "Goethe" und "Weinert" (als erste BSG im Stadtgebiet von Halle)
1978	Sportfreund Günter Lieser kehrt von den Europameisterschaften im Boxen aus Dublin (Irland) mit einer Bronzemedaille zurück
1979	Die BSG Lokomotive Halle verfügt über 15 Abteilungen mit 1 790 Mitgliedern
in 80-er Jahren	Verein betreibt drei Nachwuchsleistungszentren <i>Sportart Boxen unter Leitung von P.Börner</i> <i>Sportart Radsport unter Leitung von G.Gottlieb</i> <i>Sportart Fußball unter Leitung von W.Tiffert und W.Schmidt</i>
1982	Abschluss weiterer Patenschaftsverträge mit den Schulen POS "Kuckhoff" und "Weineck"
1982	Gründung einer Abteilung "Lehrlingssport" im Ergebnis der Patenschaftsverträge mit den Schulen
1949 - 1985	Sportliche Erfolge unserer Sektionen in der 35-jährigen Geschichte <i>52-DDR-Meistertitel</i> <i>25 Vizemeister bei DDR-Meisterschaften</i> <i>20 dritte Plätze bei DDR-Meisterschaften</i> <i>11 FDGB Pokalsiege</i> <i>326 Bezirksmeistertitel</i> <i>2 Goldmedaillen bei zentralen Spartakiaden</i> <i>1 Silbermedaillen bei zentralen Spartakiaden</i> <i>12 Bronzemedaillen bei zentralen Spartakiaden</i> <i>349 Goldmedaillen bei Bezirksspartakiaden</i>



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



1984	Die BSG Lokomotive Halle verfügt über 16 Abteilungen mit 1 950 Mitgliedern
1984	BSG Lokomotive Halle verfügt über folgende Sportanlagen <i>drei Fußballgroßfelder; ein Fußballkleinfeld; zwei Handballfelder; drei Tennisplätze; eine Leichtathletikanlage; ein Schwimmbad; ein Bootshaus; eine Freiluftkegelanlage; ein Sozialgebäude; ein Sportlerheim</i>
1984	Verleihung des Ehrentitels "Vorbildliche Sportgemeinschaft des DTSB der DDR 1983"
1987	D-Junioren (Abteilung Fußball) werden Hallen-DDR-Meister
1987	1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball belegt in der Saison 1986 / 1987 in der Kreisliga den 1.Platz <i>Aufstieg 1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball in die Bezirksklasse</i>
1989	Die BSG Lokomotive Halle verfügt über 16 Abteilungen mit 2 200 Mitgliedern
1990	Gründung der Eisenbahnersportgemeinschaft Halle / Saale e. V. <i>Verein verfügt noch über 14 Abteilungen</i>
in 90-er Jahren	Meistertitel und internationale Titel durch die Boxer Norman Schuster, Andreas und Thomas Würtenberger
1990	Wolfgang Tiffert übernimmt ab der Saison 1990 / 1991 das Traineramt bei der 1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball
1991	1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball belegt in der Saison 1990 / 1991 in der Kreisliga den 5.Platz
1992	1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball belegt in der Saison 1991 / 1992 in der Kreisliga den 2.Platz
1992	1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball erreicht das Kreispokalendspiel <i>Im Finale wird gegen den FC Halle-Neustadt mit 3:5 nach Elfmeterschießen verloren</i>
1993	1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball belegt in der Saison 1992 / 1993 in der Kreisliga den 3.Platz



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



1993	1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball wird Hallenkreismeister der Stadt Halle
1993 - 1994	1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball bleibt 42 Punktspiele in Folge ohne Niederlage
1994	1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball belegt in der Saison 1993 / 1994 in der Kreisliga den 1.Platz <i>Aufstieg 1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball in die Bezirksklasse</i>
1995	1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball belegt in der Saison 1994 / 1995 in der Bezirksklasse den 6.Platz
1997	Abstieg 1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball in die Kreisliga Halle
1998	1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball belegt in der Saison 1997 / 1998 in der Kreisliga den 2.Platz
1998	1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball erreicht das Kreispokalendspiel <i>Im Finale wird gegen den Halleschen FC II mit 1:3 verloren</i>
1999	1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball belegt in der Saison 1998 / 1999 in der Kreisliga den 1.Platz <i>Aufstieg 1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball in die Landesklasse</i>
1999	Aufstieg 1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball in die Landesklasse
1999	1.Herrenmannschaft verliert das Kreispokalfinale gegen B/W Dölau mit 2:4 n.V.
1999	Die Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V. verfügt über neun Abteilungen mit 410 Mitgliedern <i>Abteilungen: Fußball, Kegeln, Schach, Tischtennis, Gymnastik, Wasserwandern, Gewichtheben, Boxen, Freizeitsportler</i>
2000	1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball belegt in der Saison 1999 / 2000 in der Landesklasse den 4.Platz
2002	Beginn Aufbau einer Frauenmannschaft Abteilung Fußball
2002 / 2003	Komplettmodernisierung des Sozialtraktes auf dem Sportgelände Kanenaer Weg <i>Durchführung der Modernisierung in Eigenregie und mit tatkräftige Unterstützung der Vereinsmitglieder</i>



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



2002 - 2005	Frauenmannschaft Abteilung Fußball bestreitet Freundschaftsspiele
2004	1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2003 / 2004 auf Platz 10 der Landesklasse Staffel 6 <i>30 Spiele (davon 10 gewonnen; 8 unentschieden; 12 verloren); 38 Punkte; Torverhältnis 50:49</i>
2004	Zum Ende der Saison 2003 / 2004 hört Wolfgang Tiffert nach 14 Jahren als Trainer der 1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball auf <i>Es erfolgt die "Amtsübergabe" an seinen Sohn Steffen Tiffert</i>
2005	Frauenmannschaft Fußball - Teilnahme am Spielbetrieb in der Unionsklasse
2005	1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2004 / 2005 auf Platz 12 der Landesklasse Staffel 6 <i>30 Spiele (davon 10 gewonnen; 5 unentschieden; 15 verloren); 35 Punkte; Torverhältnis 56:58</i>
2005	2.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2004 / 2005 auf Platz 2 der 2.Kreisklasse (Staffel 1) <i>24 Spiele (davon 19 gewonnen; 1 unentschieden; 4 verloren); 58 Punkte; Torverhältnis 75:35</i> <i>In den Aufstiegsspielen gegen Aufbau Tasmania II gelingt durch zwei Siege der Aufstieg in die 1.Kreisklasse</i>
2006	Aufbau von Nachwuchsmannschaften in Abteilung Fußball <i>zwei Mannschaften in den Altersklasse F- / E-Jugend</i>
2006	1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2005 / 2006 auf Platz 12 der Landesklasse Staffel 6 <i>30 Spiele (davon 11 gewonnen; 5 unentschieden; 14 verloren); 38 Punkte; Torverhältnis 45:60</i> <i>Die Mannschaft wird Fairplaysieger in der Landesklasse Staffel 6</i>
2006	2.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2005 / 2006 auf Platz 13 der 1.Kreisklasse <i>30 Spiele (davon 8 gewonnen; 8 unentschieden; 14 verloren); 32 Punkte; Torverhältnis 38:59</i>
2006	Frauenmannschaft Abteilung Fußball beendet die erste Saison 2005 / 2006 in der Unionsklasse auf Rang 6 <i>18 Spiele (davon 8 gewonnen; 1 unentschieden; 9 verloren); 25 Punkte; Torverhältnis 24:28</i>



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



- | | |
|-------------|--|
| 2007 | 1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2006 / 2007 auf Platz 6 der Landesklasse Staffel 6
<i>30 Spiele (davon 12 gewonnen; 6 unentschieden; 12 verloren); 42 Punkte; Torverhältnis 53:44</i>
<i>In der Fairplaywertung belegt die Mannschaft hinter Rotation Halle den zweiten Platz</i> |
| 2007 | 2.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2006 / 2007 auf Platz 14 der 1.Kreisklasse
<i>30 Spiele (davon 5 gewonnen; 8 unentschieden; 17 verloren); 23 Punkte; Torverhältnis 29:66</i>
<i>Sportlich wird die Klasse gehalten, da aber aus der Kreisliga mehrere Mannschaften absteigen, ist unsere Mannschaft ebenfalls Absteiger</i> |
| 2007 | Frauenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2006 / 2007 in der Unionsklasse auf Rang 6
<i>16 Spiele (davon 6 gewonnen; 2 unentschieden; 8 verloren); 20 Punkte; Torverhältnis 15:22</i> |
| 2008 | 1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2007 / 2008 auf Platz 2 der Landesklasse Staffel 6
<i>26 Spiele (davon 15 gewonnen; 5 unentschieden; 6 verloren); 50 Punkte; Torverhältnis 46:28</i>
<i>Neben der Vizemeisterschaft wird die Mannschaft auch Fairplaysieger in der Landesklasse Staffel 6</i> |
| 2008 | 2.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2007 / 2008 auf Platz 4 der 2.Kreisklasse
<i>26 Spiele (davon 16 gewonnen; 4 unentschieden; 6 verloren); 52 Punkte; Torverhältnis 67:35</i> |
| 2008 | Frauenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2007 / 2008 in der Unionsklasse auf Rang 6
<i>18 Spiele (davon 6 gewonnen; 5 unentschieden; 7 verloren); 23 Punkte; Torverhältnis 22:19</i> |



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



- 2009** Wahl eines neuen Vereinsvorstandes mit Ralph Nagelschmidt (Vorsitzender); Egbert Jacob (stellv. Vorsitzender); Helmut Arbeiter (Schatzmeister); Ingo Hinke; Holger Zweck; Ralf Hennig
- 2009** 1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2008 / 2009 auf Platz 3 der Landesklasse Staffel 6
24 Spiele (davon 13 gewonnen; 3 unentschieden; 8 verloren); 42 Punkte; Torverhältnis 44:28
Die Mannschaft belegt hinter Rotation Halle den zweiten Platz in der Fairplaywertung der Landesklasse Staffel 6
- 2009** 2.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2008 / 2009 auf Platz 3 der 1.Stadtklasse
22 Spiele (davon 15 gewonnen; 3 unentschieden; 4 verloren); 48 Punkte; Torverhältnis 57:21
- 2009** E-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2008 / 2009 auf Platz 9 der Stadtklasse
20 Spiele (davon 6 gewonnen; 3 unentschieden; 11 verloren); 21 Punkte; Torverhältnis 30:39
- 2009** F-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2008 / 2009 auf Platz 4 der Stadtklasse
16 Spiele (davon 8 gewonnen; 2 unentschieden; 6 verloren); 26 Punkte; Torverhältnis 32:30
- 2009** Frauenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2008 / 2009 in der Unionsliga auf Rang 7
22 Spiele (davon 6 gewonnen; 5 unentschieden; 11 verloren); 23 Punkte; Torverhältnis 14:36
- 2009** Die Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V. verfügt zum 31.12.2009 über sieben Abteilungen mit 229 Mitgliedern
Abteilungen: Fußball, Bowling, Tischtennis, Gymnastik, Wasserwandern, Gewichtheben, Boxen



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



- 2010** **1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2009 / 2010 auf Platz 5 der Landesklasse Staffel 6**
30 Spiele (davon 11 gewonnen; 9 unentschieden; 10 verloren); 42 Punkte; Torverhältnis 46:39
Marcus Polembersky wird mit 17 Treffern Torschützenkönig der Landesklasse-Staffel 6
- 2010** **2.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2009 / 2010 auf Platz 5 der 1.Stadtklasse**
22 Spiele (davon 12 gewonnen; 3 unentschieden; 7 verloren); 39 Punkte; Torverhältnis 51:33
- 2010** **E-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2009 / 2010 auf Platz 11 der Stadtliga**
22 Spiele (davon 3 gewonnen; 1 unentschieden; 18 verloren); 10 Punkte; Torverhältnis 33:101
- 2010** **F-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2009 / 2010 auf Platz 4 der Stadtklasse und erreichen das Pokalfinale**
22 Spiele (davon 14 gewonnen; 2 unentschieden; 6 verloren); 44 Punkte; Torverhältnis 82:38
Die Mannschaft erreicht das Pokalfinale im Stadtpokal nach Siegen gegen FSV Halle (5:1); HFC-Mädchen (4:0)
und BSV Ammendorf (2:1), wo gegen den HFC mit 0:12 verloren wird
- 2010** **Frauenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2009 / 2010 in der Unionsliga auf Rang 4**
20 Spiele (davon 8 gewonnen; 4 unentschieden; 8 verloren); 28 Punkte; Torverhältnis 20:23
- 2010** **Im Nachwuchsbereich wird für die Saison 2010 / 2011 neben F- und E-Jugend eine D-Jugendmannschaft gemeldet**
Alle drei Nachwuchsmannschaften werden für die Stadtklasse gemeldet
- 2010** **Die Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V. verfügt zum 31.12.2010 über sieben Abteilungen mit 248 Mitgliedern**
Abteilungen: Fußball, Bowling, Tischtennis, Gymnastik, Wasserwandern, Gewichtheben, Boxen



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



- 2011** Die Boxabteilung erhält für den Zeitraum 2011/2012 die Anerkennung als Landesleistungsstützpunkt des Landesamateurboxverbandes Sachsen-Anhalt e.V. durch den LandesSportBund Sachsen-Anhalt e.V.
- 2011** 1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2010 / 2011 auf Platz 7 der Landeskategorie Staffel 6
30 Spiele (davon 13 gewonnen; 8 unentschieden; 9 verloren); 47 Punkte; Torverhältnis 42:37
- 2011** 2.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2010 / 2011 auf Platz 4 der 1.Stadtklasse
22 Spiele (davon 11 gewonnen; 4 unentschieden; 7 verloren); 37 Punkte; Torverhältnis 46:30
- 2011** D-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2010 / 2011 auf Platz 7 der Stadtklasse
18 Spiele (davon 7 gewonnen; 1 unentschieden; 10 verloren); 22 Punkte; Torverhältnis 39:46
- 2011** E-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2010 / 2011 auf Platz 5 der Stadtklasse
26 Spiele (davon 14 gewonnen; 4 unentschieden; 8 verloren); 46 Punkte; Torverhältnis 80:62
- 2011** F-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2010 / 2011 auf Platz 7 der Stadtklasse
16 Spiele (davon 3 gewonnen; 1 unentschieden; 12 verloren); 10 Punkte; Torverhältnis 27:43
- 2011** Frauenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2010 / 2011 in der Unionsliga auf Rang 7
20 Spiele (davon 6 gewonnen; 6 unentschieden; 8 verloren); 24 Punkte; Torverhältnis 24:32
- 2011** Im Nachwuchsbereich werden für die Saison 2011 / 2012 insgesamt fünf Mannschaften gemeldet: zwei F-Jugendmannschaften; eine E-Jugend und zwei D-Jugendmannschaften
- 2011** Die D-Jugendmannschaft erringt den 3.Platz bei den Hallenstadtmeisterschaften
- 2011** Die Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V. verfügt zum 31.12.2011 über sieben Abteilungen mit 251 Mitgliedern
Abteilungen: Fußball, Bowling, Tischtennis, Gymnastik, Wasserwandern, Gewichtheben, Boxen



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



- 2012** **1. Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2011 / 2012 auf Platz 5 der Landesklasse Staffel 6**
30 Spiele (davon 15 gewonnen; 4 unentschieden; 11 verloren); 49 Punkte; Torverhältnis 74:40
Marcus Polembersky wird mit 33 Treffern Torschützenkönig der Landesklasse-Staffel 6
- 2012** **2. Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2011 / 2012 auf Platz 1 der 1. Stadtklasse und ist Stadtligaaufsteiger**
22 Spiele (davon 15 gewonnen; 2 unentschieden; 5 verloren); 47 Punkte; Torverhältnis 56:24
- 2012** **D1-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2011 / 2012 auf Platz 9 der Stadtliga**
22 Spiele (davon 6 gewonnen; 7 unentschieden; 9 verloren); 25 Punkte; Torverhältnis 50:51
- 2012** **D2-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2011 / 2012 auf Platz 9 der Stadtklasse**
24 Spiele (davon 5 gewonnen; 4 unentschieden; 15 verloren); 19 Punkte; Torverhältnis 65:117
- 2012** **E-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2011 / 2012 auf Platz 7 der Stadtklasse**
26 Spiele (davon 13 gewonnen; 13 verloren); 39 Punkte; Torverhältnis 84:60
- 2012** **F1-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2011 / 2012 auf Platz 10 der Stadtliga**
22 Spiele (davon 5 gewonnen; 3 unentschieden; 14 verloren); 18 Punkte; Torverhältnis 33:91
- 2012** **F2-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2011 / 2012 auf Platz 10 der Stadtklasse**
20 Spiele (davon 3 gewonnen; 17 verloren); 9 Punkte; Torverhältnis 16:167
- 2012** **Frauenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2011 / 2012 in der Unionsklasse auf Rang 4; Die Saison wird als Spielgemeinschaft mit PTSV Halle durchgeführt**
16 Spiele (davon 7 gewonnen; 4 unentschieden; 5 verloren); 25 Punkte; Torverhältnis 29:15
- 2012** **Im Nachwuchsbereich werden für die Saison 2012 / 2013 insgesamt vier Mannschaften gemeldet: F-; E-; D- und C-Jugend, wobei die D-Jugendmannschaft zur Halbserie zurückgezogen wird und die C-Jugendmannschaft Pflichtfreundschaftsspiele bestreitet**
- 2012** **Die Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V. verfügt zum 31.12.2012 über sieben Abteilungen mit 250 Mitgliedern**
Abteilungen: Fußball, Bowling, Tischtennis, Gymnastik, Wasserwandern, Gewichtheben, Boxen



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



- 2013** Die F-Jugendmannschaft erringt den 3.Platz bei den Hallenstadtmeisterschaften
- 2013** Teilnahme unserer D-Jugendmannschaft am 17.Internationalen Hallenmasters mit Spielen gegen 1.FC Köln; Bayern München und Borussia Dortmund
- 2013** 1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2012 / 2013 auf Platz 2 der Landesklasse Staffel 6
30 Spiele (davon 17 gewonnen; 9 unentschieden; 4 verloren); 60 Punkte; Torverhältnis 56:26
Die Mannschaft wird Fairplaysieger in der Landesklasse Staffel 6
Die Mannschaft verliert das Kreispokalfinale gegen B/W Dölau mit 0:1
- 2013** 2.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2012 / 2013 auf Platz 7 der Stadtliga
30 Spiele (davon 12 gewonnen; 6 unentschieden; 12 verloren); 42 Punkte; Torverhältnis 49:57
- 2013** E-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2012 / 2013 auf Platz 8 der Stadtklasse
24 Spiele (davon 10 gewonnen; 3 unentschieden; 11 verloren); 33 Punkte; Torverhältnis 67:84
- 2013** F1-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2012 / 2013 auf Platz 1 der Stadtklasse
20 Spiele (davon 17 gewonnen; 2 unentschieden; 1 verloren); 41 Punkte; Torverhältnis 98:18
- 2013** Frauenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2012 / 2013 in der Stadtliga auf Rang 3; Die Saison wird als Spielgemeinschaft mit PTSV Halle durchgeführt
12 Spiele (davon 5 gewonnen; 2 unentschieden; 5 verloren); 17 Punkte; Torverhältnis 20:25
- 2013** Auf dem Sportgelände am Kanenaer Weg wird eine neue Abwassergrube gebaut und das Dach des Vereinsheimes wird erneuert
- 2013** Im Nachwuchsbereich werden für die Saison 2013 / 2014 insgesamt vier Mannschaften gemeldet: F-Jugend; E-Jugend; D-Jugend und C-Jugend, wobei die C-Jugendmannschaft als Spielgemeinschaft mit dem Reideburger SV antritt
- 2013** Die Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V. verfügt zum 31.12.2013 über sieben Abteilungen mit 249 Mitgliedern
Abteilungen: Fußball, Bowling, Tischtennis, Gymnastik, Wasserwandern, Gewichtheben, Boxen



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



2014	Januar: Teilnahme unserer D-Jugendmannschaft am 17.Internationalen Hallenmasters mit Spielen gegen Schalke 04; Bayern München und Randers FC
2014	Februar: Alte Herren werden Hallenstadtmeister
2014	März: Wiederwahl des Vorstandes für weitere fünf Jahre <i>Vorsitzender: Ralph Nagelschmidt; Stellv. Vorsitzender: Egbert Jacob; Schatzmeister: Helmut Arbeiter</i> <i>Vorstandsmitglieder: Ingo Hinke; Holger Zweck; Ralf Hennig</i>
2014	Juni: 1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2013 / 2014 auf Platz 3 der Landesklasse Staffel 6 <i>30 Spiele (davon 19 gewonnen; 1 unentschieden; 8 verloren); 58 Punkte; Torverhältnis 72:33</i> <i>Die Mannschaft verliert das Kreispokalfinale gegen den Reideburger SV mit 0:1</i>
2014	Juni: 2.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2013 / 2014 auf Platz 3 der Stadtliga und sichert sich den Aufstieg in die Stadtoberliga <i>30 Spiele (davon 16 gewonnen; 6 unentschieden; 8 verloren); 54 Punkte; Torverhältnis 62:37</i>
2014	Juni: C-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2013 / 2014 auf Platz 2 der Stadtliga und sichern sich den Aufstieg in die Landesliga und werden Stadtpokalsieger; Die Saison wird als Spielgemeinschaft mit dem Reideburger SV gespielt <i>18 Spiele (davon 10 gewonnen; 0 unentschieden; 5 verloren); 39 Punkte; Torverhältnis 60:29</i> <i>Die Mannschaft gewinnt das Kreispokalfinale gegen Turbine Halle mit 6:4 nach Elfmeterschießen</i>
2014	Juni: D-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2013 / 2014 auf Platz 8 der Stadtklasse <i>18 Spiele (davon 5 gewonnen; 3 unentschieden; 10 verloren); 18 Punkte; Torverhältnis 66:84</i>
2014	Juni: E-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2013 / 2014 auf Platz 6 der Stadtklasse <i>22 Spiele (davon 11 gewonnen; 1 unentschieden; 10 verloren); 34 Punkte; Torverhältnis 108:87</i>
2014	Juni: F1-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2013 / 2014 auf Platz 4 der Stadtklasse <i>18 Spiele (davon 10 gewonnen; 4 unentschieden; 4 verloren); 34 Punkte; Torverhältnis 45:28</i>



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



2014

Juni: Frauenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2013 / 2014 in der Stadtliga auf Rang 3; Die Saison wird als Spielgemeinschaft mit PTSV Halle durchgeführt

18 Spiele (davon 11 gewonnen; 4 unentschieden; 3 verloren); 37 Punkte; Torverhältnis 48:14

2014

Juli: Nach 10-jähriger Haupt-Trainertätigkeit für die 1.Herrenmannschaft arbeitet Steffen Tiffert zukünftig als Co-Trainer. Haupt-Trainer wird Reinhard Kansy

2014

Juni: Im Nachwuchsbereich werden für die Saison 2014 / 2015 insgesamt vier Mannschaften gemeldet: F-Jugend; E-Jugend; D-Jugend und C-Jugend, wobei die C-Jugendmannschaft als Spielgemeinschaft mit dem Reideburger SV antritt

2014

Oktober: Auf dem Sportgelände am Kanenaer Weg wird das Dach des Anbautraktes erneuert

2014

Dezember: Teilnahme E-Jugend am Weihnachtsturnier mit Spielen gegen Bayern München; 1.FC Magdeburg; Dynamo Dresden

2014

Dezember: Abteilung Boxen wird für die Jahre 2015 und 2016 als Leistungsstützpunkt benannt

2014

Dezember: Die Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V. verfügt zum 31.12.2014 über sieben Abteilungen mit 238 Mitgliedern

Abteilungen: Fußball, Bowling, Tischtennis, Gymnastik, Wasserwandern, Gewichtheben, Boxen



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



- 2015** Januar: Teilnahme unserer D-Jugendmannschaft am 17.Internationalen Hallenmasters mit Spielen gegen Dortmund; HSV; KSC
- 2015** Januar: Die E-Jugend erreicht Platz 3 bei den Hallenstadtmeisterschaften
- 2015** Februar: Alte Herren belegen den 3.Platz bei den Hallenstadtmeisterschaften
- 2015** Mai: Einbau neue Türen und Fenster im Gebäude Anbau (vollständige Bezahlung durch Bundeseisenbahnvermögensamt)
- 2015** Juni: 1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2014 / 2015 auf Platz 7 der Landesklasse Staffel 6
30 Spiele (davon 13 gewonnen; 4 unentschieden; 13 verloren); 43 Punkte; Torverhältnis 51:38
- 2015** Juni: 2.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2014 / 2015 auf Platz 12 der Stadtoberliga
30 Spiele (davon 7 gewonnen; 9 unentschieden; 14 verloren); 30 Punkte; Torverhältnis 34:65
- 2015** Juni: C-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2014 / 2015 auf Platz 5 der Landesliga; Die Saison wird als Spielgemeinschaft mit dem Reideburger SV gespielt
24 Spiele (davon 11 gewonnen; 7 unentschieden; 6 verloren); 40 Punkte; Torverhältnis 54:24
- 2015** Juni: D-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2014 / 2015 auf Platz 5 der Stadtklasse
18 Spiele (davon 8 gewonnen; 2 unentschieden; 8 verloren); 26 Punkte; Torverhältnis 52:55
- 2015** Juni: E-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2014 / 2015 auf Platz 5 der Stadtklasse
22 Spiele (davon 13 gewonnen; 1 unentschieden; 8 verloren); 40 Punkte; Torverhältnis 78:56
- 2015** Juni: F-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2014 / 2015 auf Platz 11 der Stadtklasse
22 Spiele (davon 3 gewonnen; 2 unentschieden; 17 verloren); 11 Punkte; Torverhältnis 19:69
- 2015** Juni: Frauenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2014 / 2015 in der Stadtliga auf Rang 4; Die Saison wird als Spielgemeinschaft mit PTSV Halle durchgeführt
14 Spiele (davon 7 gewonnen; 1 unentschieden; 6 verloren); 22 Punkte; Torverhältnis 20:20



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



- | | |
|-------------|--|
| 2015 | August: Im Nachwuchsbereich werden für die Saison 2015 / 2016 insgesamt vier Mannschaften gemeldet: F-Jugend; E-Jugend; D1-Jugend und D2-Jugend |
| 2015 | August: Kauf eines neuen Rasentraktors |
| 2015 | September: Kauf von zwei neuen Kleinfeldtoren mit integrierten Gewichten sowie von zwei zusätzlichen Gewichten zur Nachrüstung an genutzten Kleinfeldtoren |
| 2015 | Oktober: Kauf Fenstergitter für Anbringung an Fenster am Gebäude Anbau (Anbau der Gitter im Mai 2016) |
| 2015 | Dezember: Teilnahme E-Jugend am Weihnachtsturnier mit Spielen gegen Bayern München; Rot-Weiß Erfurt und Hallescher FC |
| 2015 | Dezember: Die Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V. verfügt zum 31.12.2015 über sieben Abteilungen mit 223 Mitgliedern
<i>Abteilungen: Fußball, Bowling, Tischtennis, Gymnastik, Wasserwandern, Gewichtheben, Boxen</i> |



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



- 2016** Januar: Teilnahme D-Jugendmannschaft am 18.Int. Hallenmasters mit Spielen gegen Sparta Prag; Werder Bremen; 1.FC Köln
- 2016** Mai: ESG-Nachwuchskinder sind Auflaufkids zum Pokalfinale Sachsen Anhalt beim Spiel Hallescher FC : 1.FC Magdeburg
- 2016** Juni: Einbau von zwei neuen Eingangstoren an den Haupteingängen zum Sportgelände am Kanenaer Weg 16
- 2016** Juni: 1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2015 / 2016 auf Platz 5 der Landesklasse Staffel 6
28 Spiele (davon 14 gewonnen; 4 unentschieden; 10 verloren); 46 Punkte; Torverhältnis 47:39
- 2016** Juni: 2.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2015 / 2016 auf Platz 13 der Stadtoberliga
30 Spiele (davon 6 gewonnen; 5 unentschieden; 19 verloren); 23 Punkte; Torverhältnis 26:70
- 2016** Juni: D1-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2015 / 2016 auf Platz 12 der Stadtliga
24 Spiele (davon 6 gewonnen; 1 unentschieden; 7 verloren); 19 Punkte; Torverhältnis 51:112
- 2016** Juni: D2-Junioren Abteilung Fußball spielen die Saison 2015 / 2016 Pflichtspiele, da ältere Spieler gemeldet und eingesetzt werden
- 2016** Juni: E-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2015 / 2016 auf Platz 5 der Stadtklasse
24 Spiele (davon 13 gewonnen; 5 unentschieden; 6 verloren); 44 Punkte; Torverhältnis 65:47
- 2016** Juni: F-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2015 / 2016 auf Platz 4 der Stadtklasse
22 Spiele (davon 14 gewonnen; 5 unentschieden; 3 verloren); 47 Punkte; Torverhältnis 79:20
- 2016** August: Schreiben vom Finanzamt Freistellungsbescheinigung Körperschaftssteuer für 2013 bis 2015 und Anerkennung als gemeinnütziger Verein
- 2016** August: Im Nachwuchsbereich werden für die Saison 2016 / 2017 drei Mannschaften gemeldet: F-Jugend; E-Jugend; D-Jugend
- 2016** November: Kauf von zwei weiteren Kleinfeldtoren mit integrierten Gewichten
- 2016** Dezember: Die Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V. verfügt zum 31.12.2016 über sieben Abteilungen mit 233 Mitgliedern
Abteilungen: Fußball, Bowling, Tischtennis, Gymnastik, Wasserwandern, Gewichtheben, Boxen



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



- | | |
|-------------|--|
| 2017 | Januar: D-Jugend gewinnt die Hallenstadtmeisterschaft und nimmt an der Vorrunde der Landesmeisterschaften teil |
| 2017 | Februar: Alte Herren belegen den 2. Platz bei der Hallenkreismeisterschaft |
| 2017 | Mai: 1. Herren werden (im sechsten Anlauf) Stadtpokalsieger
<i>Im Endspiel wird Turbine Halle mit 4:3 n.E. besiegt</i> |
| 2017 | Juni: 1. Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2016 / 2017 auf Platz 5 der Landesklasse Staffel 6
<i>30 Spiele (davon 13 gewonnen; 7 unentschieden; 10 verloren); 46 Punkte; Torverhältnis 50:49</i> |
| 2017 | Juni: 2. Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2016 / 2017 auf Platz 13 der Stadtoberliga
<i>30 Spiele (davon 8 gewonnen; 7 unentschieden; 15 verloren); 31 Punkte; Torverhältnis 42:59</i> |
| 2017 | Juni: D-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2016 / 2017 auf Platz 1 der Stadtklasse
<i>22 Spiele (davon 20 gewonnen; 1 unentschieden; 1 verloren); 61 Punkte; Torverhältnis 137:20</i> |
| 2017 | Juni: E-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2016 / 2017 auf Platz 6 der Stadtklasse
<i>24 Spiele (davon 14 gewonnen; 1 unentschieden; 9 verloren); 43 Punkte; Torverhältnis 73:48</i> |
| 2017 | Juni: F-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2016 / 2017 auf Platz 3 der Stadtklasse
<i>18 Spiele (davon 13 gewonnen; 1 unentschieden; 4 verloren); 40 Punkte; Torverhältnis 83:29</i> |
| 2017 | Juni: R. Kansy beendet nach drei erfolgreichen Jahren seine Trainertätigkeit bei der 1. Herrenmannschaft |
| 2017 | August: Im Nachwuchsbereich Meldung für die Saison 2017 / 2018 von Mannschaften : 2 x E-Jugend; D-Jugend; C-Jugend
<i>Im Bereich D-Jugend und C-Jugend wird eine Spielgemeinschaft mit GW Ammendorf durchgeführt</i> |
| 2017 | August: Mike Baumgart übernimmt zum Saisonbeginn das Traineramt bei der 1. Herrenmannschaft |



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



-
- | | |
|-------------|---|
| 2017 | September: Das Projekt Brunnenbau; Leitungsverlegung für Bewässerung und Rasenregeneration für Platz 2 wird beendet
<i>Der Verein investiert ca. 17 TEUR in dieses Projekt; davon kommen ca. 6 TEUR über Spenden der Mitglieder und Sponsoren</i> |
| 2017 | Dezember: Die Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V. verfügt zum 31.12.2017 über sieben Abteilungen mit 237 Mitgliedern
<i>Abteilungen: Fußball, Bowling, Tischtennis, Gymnastik, Wasserwandern, Gewichtheben, Boxen</i> |
| 2017 | Dezember: Die C-Jugendmannschaft als Spielgemeinschaft mit GW Ammendorf muss aus dem Punktspielbetrieb zurückgezogen werden |



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



- | | |
|-------------|---|
| 2018 | Februar: Steffen Pfeuffer übernimmt das Traineramt bei der 1.Herrenmannschaft |
| 2018 | Juni: 1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2017 / 2018 auf Platz 7 der Landesklasse Staffel 4
<i>28 Spiele (davon 11 gewonnen; 5 unentschieden; 12 verloren); 38 Punkte; Torverhältnis 53:57</i> |
| 2018 | Juni: 2.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2017 / 2018 auf Platz 12 der Stadtoberliga
<i>28 Spiele (davon 11 gewonnen; 3 unentschieden; 14 verloren); 36 Punkte; Torverhältnis 44:62</i> |
| 2018 | Juni: D-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2017 / 2018 auf Platz 11 der Stadtliga
<i>22 Spiele (davon 4 gewonnen; 2 unentschieden; 16 verloren); 14 Punkte; Torverhältnis 40:131</i> |
| 2018 | Juni: E1-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2017 / 2018 auf Platz 2 der Stadtklasse
<i>18 Spiele (davon 12 gewonnen; 4 unentschieden; 2 verloren); 40 Punkte; Torverhältnis 58:24</i> |
| 2018 | Juni: E2-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2017 / 2018 auf Platz 4 der 2.Stadtklasse
<i>18 Spiele (davon 11 gewonnen; 0 unentschieden; 7 verloren); 33 Punkte; Torverhältnis 70:52</i> |
| 2018 | August: Im Nachwuchsbereich wird für die Saison 2018 / 2019 eine D-Jugendmannschaft gemeldet |



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



- 2019** **Februar: Alte Herren werden Hallenstadtmeister**
- 2019** **März: Wahl des neuen Vorstands**
Helmut Arbeiter scheidet nach langjähriger Vorstandsmitgliedschaft altersbedingt aus
Vorsitzender: Egbert Jacob; Stellv. Vorsitzender: Ralf Hennig; Schatzmeister: Ralph Nagelschmidt
Vorstandsmitglieder: Ingo Hinke; Holger Zweck
- 2019** **Juni: 1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2018 / 2019 auf Platz 9 der Landesklasse Staffel 6**
26 Spiele (davon 8 gewonnen; 5 unentschieden; 13 verloren); 29 Punkte; Torverhältnis 33:47
- 2019** **Juni: 2.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2018 / 2019 auf Platz 11 der Stadtoberliga**
24 Spiele (davon 6 gewonnen; 3 unentschieden; 15 verloren); 21 Punkte; Torverhältnis 28:63
- 2019** **Juni: D-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2018 / 2019 auf Platz 8 der Stadtklasse**
18 Spiele (davon 6 gewonnen; 0 unentschieden; 12 verloren); 18 Punkte; Torverhältnis 32:57
- 2019** **Juli: Andreas Gast übernimmt das Traineramt bei der 2.Herrenmannschaft**
- 2019** **August: Im Nachwuchsbereich wird für die Saison 2019 / 2020 eine D-Jugendmannschaft gemeldet**



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



- 2020** **Februar:** Alte Herren belegen den 2.Platz bei der Hallenkreismeisterschaft
- 2020** **März:** Die Coronakrise führt zum Abbruch der Fußballsaison 2019 / 2020
- 2020** **Mai:** Erneuerung der Großfeldtore auf Platz 1
- 2020** **Juni:** Der FSA Sachsen-Anhalt entscheidet auf einem außerordentlichen Verbandstag die Saison 2019 / 2020 abzubrechen
Die Wertung der Spiele / Tabellen erfolgt auf Basis der Quotientenregelung ohne Absteiger
- 2020** **Juni:** 1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2019 / 2020 auf Platz 8 der Landesklasse Staffel 6
15 Spiele (davon 5 gewonnen; 4 unentschieden; 6 verloren); 1,27 Punktekoeffizient; Torverhältnis 23:26
- 2020** **Juni:** 2.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2019 / 2020 auf Platz 9 der Stadtoberliga
12 Spiele (davon 5 gewonnen; 1 unentschieden; 6 verloren); 1,33 Punktekoeffizient; Torverhältnis 19:21
- 2020** **Juni:** D-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2019 / 2020 auf Platz 7 der Stadtklasse
8 Spiele (davon 2 gewonnen; 3 unentschieden; 3 verloren); 1,13 Punktekoeffizient; Torverhältnis 10:18
- 2020** **August:** Erneuerung Außenzaun am Platz 2 und vom Eingangstor bis zur Tennisanlage
- 2020** **August:** Im Nachwuchsbereich wird für die Saison 2020 / 2021 eine D- und C-Jugendmannschaft als Spielgemeinschaft gemeldet
Spielgemeinschaft wird mit SV Dautzsch und Kanenaer SV gebildet
- 2020** **August:** 1.Herren werden Stadtpokalsieger
Im Endspiel wird die SG Motor Halle mit 3:1 n.V. besiegt
- 2020** **Oktober:** Die aktuelle Saison wird Ende Oktober bei allen Mannschaften wegen Corona unterbrochen
- 2020** **Dezember:** Spendenlauf 1.Herren zu Gunsten Kinder- und Jugendhospiz Halle
Übergabe Spende in Höhe von 3.000,00 EUR



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



- | | |
|-------------|---|
| 2021 | Januar: zum 01.01.2021 Festanstellung Platzmeister Daniel Mischur für drei Jahre bis 31.12.2023
<i>Inanspruchnahme Förderprogramm vom Arbeitsamt mit 100%-Förderung im 1.und 2.Jahr und 90% Förderung im 3.Jahr</i> |
| 2021 | Januar: Steffen Wanninger übernimmt das Traineramt der 1.Herren |
| 2021 | April: Die Coronakrise führt zum Abbruch der Fußballsaison 2020 / 2021
<i>Die Wertung der Spiele / Tabellen erfolgt auf Basis der Quotientenregelung ohne Absteiger</i> |
| 2021 | Juni: 1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2020 / 2021 auf Platz 1 der Landesklasse Staffel 6
<i>6 Spiele; 2,67 Punktekoeffizient; Torverhältnis 16:2</i> |
| 2021 | Juni: 2.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2019 / 2020 auf Platz 9 der Stadtoberliga
<i>5 Spiele; 1,00 Punktekoeffizient; Torverhältnis 12:16</i> |
| 2021 | August: Im Nachwuchsbereich wird für die Saison 2021 / 2022 eine D- und C-Jugendmannschaft als Spielgemeinschaft gemeldet
<i>Spielgemeinschaft wird mit SV Dautzsch und Kanenaer SV gebildet</i> |
| 2021 | Oktober: Erneuerung Wasserleitung auf Sportplatz vom Einspeisepunkt bis zu den Gebäude
<i>Kosten in Höhe von ca. 40 T€ wurden vom Bundeseisenbahnvermögensamt übernommen</i> |
| 2021 | Oktober: Niederlage in der 2.Hauptrunde des FSA-Landespokals mit 4:6 n.E. gegen SG 1919 Trebitz |
| 2021 | Oktober: Erneuerung Garagentor für Rasenmäher |
| 2021 | Oktober: Erneuerung Ballfangzaun Großfeldplatz (Platz 2) |
| 2021 | November: Niederlage mit 1:3 im Stadtpokalendspiel gegen den SV Nietleben |



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



- | | |
|-------------|--|
| 2022 | März: Johannes Gallien wird neuer Trainer der 1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball |
| 2022 | Juni: 1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2021 / 2022 auf Platz 6 der Landesklasse Staffel 8
<i>22 Spiele (davon 9 gewonnen; 5 unentschieden; 8 verloren); 32 Punkte; Torverhältnis 30:35</i> |
| 2022 | Juni: 2.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2021 / 2022 auf Platz 12 der Stadtoberliga
<i>24 Spiele (davon 3 gewonnen; 4 unentschieden; 17 verloren); 13 Punkte; Torverhältnis 36:83</i> |
| 2022 | Juni: D-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2021 / 2022 auf Platz 7 der Stadtklasse
<i>13 Spiele (davon 3 gewonnen; 0 unentschieden; 10 verloren); 9 Punkte; Torverhältnis 34:85</i>
<i>Spielgemeinschaft mit SV Dautzsch und Kanenaer SV</i> |
| 2022 | Juni: C-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2021 / 2022 auf Platz 3 der Stadtklasse
<i>9 Spiele (davon 4 gewonnen; 1 unentschieden; 4 verloren); 13 Punkte; Torverhältnis 17:21</i>
<i>Spielgemeinschaft mit SV Dautzsch und Kanenaer SV</i> |
| 2022 | Juni: Erneuerung Ballfangzaun Großfeldplatz (zwischen Platz 2 und Platz 3) |
| 2022 | Juli: 2.Herrenmannschaft zieht aus der Stadtoberliga zurück und meldet für die Stadtliga der Stadt Halle |
| 2022 | August: Die Frauenmannschaft der Abteilung Fußball nimmt am Punktspielbetrieb in der Regionalklasse teil |
| 2022 | August: Im Nachwuchsbereich wird für die Saison 2022 / 2023 eine D- und C-Jugendmannschaft gemeldet
<i>C-Jugend wird als Spielgemeinschaft mit SV Dautzsch und Kanenaer SV gebildet</i> |
| 2022 | November: Niederlage mit 0:4 in der 3.Runde des Landespokals gegen den HFC vor mehr als 1000 Zuschauern |
| 2022 | Dezember: Abteilung Boxen erhält die Anerkennung als Leistungsstützpunkt für die Jahre 2023 / 2024 |



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



- 2023** **Februar: Erneuerung Garagentor für Rasenmäher**
- 2023** **Mai: Kauf neuer Rasentraktor**
- 2023** **Mai: Wahl des neuen Vorstands**
Vorsitzender: Egbert Jacob; Stellv. Vorsitzender: Ralf Hennig; Schatzmeister: Ralph Nagelschmidt
Vorstandsmitglieder: Ingo Hinke; Holger Zweck; Sebastian Litzenberg
- 2023** **Juni: 1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2022 / 2023 auf Platz 9 der Landesklasse Staffel 7**
24 Spiele (davon 8 gewonnen; 4 unentschieden; 12 verloren); 28 Punkte; Torverhältnis 29:44
- 2023** **Juni: 2.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2022 / 2023 auf Platz 8 der Stadtliga**
24 Spiele (davon 10 gewonnen; 2 unentschieden; 12 verloren); 32 Punkte; Torverhältnis 46:47
- 2023** **Juni: D-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2022 / 2023 auf Platz 7 der Stadtklasse**
18 Spiele (davon 4 gewonnen; 3 unentschieden; 11 verloren); 15 Punkte; Torverhältnis 20:45
- 2023** **Juni: C-Junioren Abteilung Fußball beenden die Saison 2021 / 2022 auf Platz 10 der Stadtliga**
Spielgemeinschaft mit SV Dautzsch und Kanenaer SV; Spiele sind ohne Wertung als Pflichtfreundschaftsspiele
- 2023** **Juli: Erneuerung Flutlichtanlage auf Trainingsplatz durch Einbau neuer LED-Lampen**
- 2023** **August: Neue Auswechselkabinen für Hauptgroßfeldplatz**
- 2023** **August: Im Nachwuchsbereich wird für die Saison 2023 / 2024 eine D-, C- und B-Jugendmannschaft gemeldet**
B-Jugend wird als Spielgemeinschaft mit Kanenaer SV gebildet



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



2024	Juni: 1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2023 / 2024 auf Platz 11 der Landesklasse Staffel 7 <i>24 Spiele (davon 5 gewonnen; 3 unentschieden; 16 verloren); 18 Punkte; Torverhältnis 31:56</i> <i>Auf Grund des Rückzugs vom VfB Lettin verbleibt die Mannschaft auch in der kommenden Saison in der Landesklasse</i>
2024	Juni: 2.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2023 / 2024 auf Platz 10 der Stadtliga <i>24 Spiele (davon 5 gewonnen; 7 unentschieden; 12 verloren); 22 Punkte; Torverhältnis 49:68</i>
2024	Juni: Frauenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2023 / 2024 auf Platz 2 der Regionalklasse (Kleinfeld) <i>12 Spiele (davon 9 gewonnen; 1 unentschieden; 2 verloren); 28 Punkte; Torverhältnis 40:14</i>
2024	Oktober: Erneuerung Flutlicht auf Handballplatz <i>Inanspruchnahme Förderprogramm "UEFA EURO 2024 Klimafonds"</i>



Vereinschronik

Eisenbahnersportgemeinschaft Halle/Saale e. V.



2025	Mai: 2.Herrenmannschaft Finale Resverpokal <i>Im Endspiel unterliegt das Team Turbine Halle II mit 2:0</i>
2025	Juni: 1.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2024 / 2025 auf Platz 14 der Landesklasse Staffel 5 <i>26 Spiele (davon 3 gewonnen; 2 unentschieden; 21 verloren); 11 Punkte; Torverhältnis 25:79</i> <i>Der Tabellenplatz 14 bedeutet gleichzeitig den Abstieg in die Stadtoberliga nach 26 Spielzeiten ununterbrochen Landesklasse</i>
2025	Juni: 2.Herrenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2024 / 2025 auf Platz 12 der Stadtliga <i>26 Spiele (davon 7 gewonnen; 3 unentschieden; 16 verloren); 24 Punkte; Torverhältnis 38:74</i>
2025	Juni: Frauenmannschaft Abteilung Fußball beendet die Saison 2024 / 2025 auf Platz 3 der Regionalklasse (Kleinfeld) <i>14 Spiele (davon 10 gewonnen; 1 unentschieden; 3 verloren); 31 Punkte; Torverhältnis 49:20</i>
2025	August: Erneuerung Beleuchtung in Funktionsgebäude <i>Inanspruchnahme Förderprogramm vom Fußballverband Sachsen-Anhalt</i>
2025	August: Kauf eines neuen Rasentraktors